

Funkzentraleinheit Ultimate



Art.-Nr.: 50372

Kurz-Bez.: FZE U

An die Funkzentraleinheit Ultimate (FZE U) können beliebige, verdrahtete Zusatzgeräte wie beispielsweise eine Schaltuhr, Temperatursensoren und viele weitere Produkte von Drittherstellern angeschlossen werden. So ist Funk kein proprietäres System mehr, sondern kompatibel mit allem was das Herz begehrt. An der FZE U stehen zwei potenzialfreie Kontakte zur Verfügung, um alle möglichen Zusatzgeräte wie beispielsweise eine Zeitschaltuhr, einen Temperatursensor, einen Sonnen-Wind-Wächter eines Drittherstellers, etc., anzuschliessen. Per DIP-Switches sind sämtliche Aktionen wie «AUF», «AB», «SPERREN» und «FREIGEBEN» beliebig kombinierbar. Die Funkzentraleinheit benötigt nur zu einer Store direkten Funkkontakt. Das Funksignal wird in der Folge via Dominoeffekt von Empfänger zu Empfänger weitergeleitet. Dies ermöglicht eine komfortable Montage der FZE U auf eine DIN-Schiene im Schaltschrank. Die FZE U dient auch als Schnittstelle zu einem verdrahteten Gebäudeautomationssystem wie beispielsweise KNX, MSR oder EIB.

Technische Daten

Frequenzbereich	868 MHz
Umgebungstemperatur	+5°C bis 40°C
Abmessungen	90 x 53 x 59 mm (ohne Antenne)
Anschluss	230V · 50Hz · 2VA
Gewicht	176 Gramm (ohne Antenne)
Umgebungsbedingungen	Raumtemperatur
Lieferumfang	1 FZE U 1 Antenne 1 Anleitung
Konformität	CE
Herstellungsland	Schweiz

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Anschluss beliebiger Peripheriegeräte
- ✓ Zwei potentialfreie Kontakte
- ✓ Sämtliche Einstellungen per DIP-Switches definierbar
- ✓ Dient als Schnittstelle zu einem Gebäudeautomationssystem wie z.B. KNX (EIB, LoN, SPS, MSR, etc.)
- ✓ Auf DIN-Schiene aufschnappbar


DOMINOSWISS

Funk-Gebäudeautomation

Bedienungsanleitung

MX-Serie

Für Storen, Markisen und Fenster

>> Gilt für Empfänger-Software der MX-Serie ab Version 3.44

>> Gilt für Sender-Software aller Serien ab Version 3.90

Version 3.3 / 01.2016

BRELAG

Entwickler und Hersteller

Brelag Systems GmbH
Vorderi Boede 2
CH-5452 Oberrohrdorf
Switzerland

Telefon: +41 56 500 18 18
Fax: +41 56 500 18 19

E-Mail: info@brelag.com
Web: www.brelag.com

Inhalt

I.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
1.	Danke	7
2.	Einleitung.....	7
3.	Sicherheitshinweise.....	7
4.	Entsorgungshinweis	7
5.	Kein Elektrosmog dank ÖkoPlus-Technologie	8
a.	Kein Elektrosmog	8
b.	Umweltfreundlich	8
II.	DIE FUNKEMPFÄNGER DER MX-SERIE.....	9
1.	Funkempfänger SLIM, MX FE SLIM.....	9
a.	Technische Daten.....	9
b.	Montage- und Anschlusschema	10
c.	Speichern einer Favoriten-Position.....	10
d.	Abrufen der Favoritenposition.....	11
e.	Programmierung eines elektronischen Endanschlages	11
2.	Funkempfänger Professional, MX FE PRO	12
a.	Technische Daten.....	12
b.	Montage und Anschluss-Schema.....	13
c.	Test des Motorantriebes.....	13
d.	Abschlaufen insbesondere für die Bauweise Minergie und Minergie Plus.....	13
e.	Stromkreis.....	14
f.	Speichern einer Favoriten-Position.....	14
g.	Abrufen der Favoritenposition.....	14
3.	Funkempfänger Professional Unterputz, MX FEUP3.....	15
a.	Technische Daten.....	15
b.	Anschlusschema	16
c.	Montage.....	16
d.	Test des Motorantriebes.....	17
e.	Stromkreis.....	17
f.	Speichern einer Favoriten-Position.....	17
g.	Abrufen der Favoritenposition.....	17
III.	DIE DOMINOSWISS FUNKSENDER DER MX-SERIE.....	19
1.	MX FS1-, FS4-, und FS8-Funksender	19
a.	Technische Daten.....	19

b.	Kurzübersicht der Tastenbezeichnungen und Befehle.....	20
c.	Auf- und Abbewegen von Empfängern	21
2.	Funksender 24h-Timer, FS124HW, FS424HW, FS824HW.....	22
a.	Funktionen auf einen Blick.....	23
b.	Zeiten programmieren	23
c.	Gespeicherte Zeiten deaktivieren	26
d.	Deaktivierte Zeit wieder aktivieren.....	27
3.	Funksender 1-Kanal Wochen-Timer, FS1WTW.....	28
a.	Funktionen auf einen Blick.....	29
b.	Zeiten programmieren	29
c.	Wochentag ein- und ausschalten.....	33
d.	Gespeicherte Zeiten deaktivieren	33
e.	Deaktivierte Zeit wieder aktivieren.....	34
f.	Umstellung Sommer-/Winterzeit.....	35
g.	Masterbefehl absetzen	36
4.	Funkmastersender 8-Kanal Professional, FM8 PRO	37
a.	Masteranlage	37
b.	Übersicht der Kanalbelegungen für Konfigurationen.....	38
c.	Funktionen ein- oder ausschalten.....	39
d.	Master-Anlage-Nummer auslesen	39
e.	Master-Anlage-Nummer ändern.....	39
5.	Funkinstallationssender 8-Kanal Professional, FI8 PRO.....	40
a.	Einführung.....	40
b.	Übersicht der Kanalbelegungen für Konfigurationen.....	41
c.	Funktionen ein- oder auslernen	42
d.	Kurzübersicht der Programmierung mit dem Installationssender.....	42
IV.	PROGRAMMIERUNG UND INBETRIEBNAHME.....	45
1.	Einführung	45
2.	QUICK GUIDE zur Programmierung	46
a.	Wenn der Empfänger im Werkszustand ist (=kein Sender eingelernt)	46
b.	Wenn der Empfänger NICHT im Werkszustand ist (=es sind bereits Sender eingelernt).....	47
3.	Programmierung Schritt für Schritt / Empfänger im Werkszustand.....	48
a.	Lernmodus aktivieren.....	48
b.	Gewünschten Kanal wählen.....	49
c.	Kanal Ein- und auslernen.....	49
d.	Nächsten Empfänger suchen.....	49

e.	Lernmodus beenden	50
4.	Programmierung Schritt für Schritt / Empfänger NICHT im Werkzustand (Klonen).....	51
a.	Lernmodus aktivieren / Aktion mit einem am Empfänger bereits eingelernten Sender	51
b.	Gewünschten Kanal wählen / Aktion mit dem neuen Sender	52
c.	Verkürzter Lernmodus aktivieren / Aktion mit dem neuen Sender.....	52
d.	Kanal Ein- und auslernen / Aktion mit dem neuen Sender.....	53
e.	Nächsten Empfänger suchen / Aktion mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender	53
f.	Lernmodus beenden / Aktion mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender	53
5.	Sender als NUR-Repeater einlernen.....	54
a.	Lernmodus aktivieren	54
b.	Gewünschten Kanal wählen.....	55
c.	Kanal Ein- und auslernen	55
d.	Nächsten Empfänger suchen	55
e.	Lernmodus beenden	56
6.	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Reset)	57
a.	Variante 1: Einzelne Empfänger (mit eingelerntem Sender)	57
b.	Variante 2: Alle Empfänger in Reichweite (mit beliebigem Sender).....	57
c.	Einstellungen im Auslieferungszustand.....	58
V.	SENDERMONTAGE UND EINBAUSETS	59
1.	Wichtige Informationen zur Montage.....	59
a.	Funkverbindung überprüfen	59
b.	Magnet.....	59
2.	Minihalterung.....	60
a.	Einführung.....	60
b.	Montageschritte Minihalter.....	60
3.	Handhalter Standard (HHS)	60
4.	Einbausets in bestehende Schalterkombinationen	61
a.	Einführung.....	61
b.	Montageschritte Einbauset EDIZIOdue und ABB Sidus für Funksender mit Magnet.....	61
c.	Montageschritte Einbauset EDIZIOdue und ABB Sidus für Funksender mit Fixiermechanismus	62
5.	Aufbausets im Look bestehender Schalterkombinationen	63
a.	Einführung.....	63
b.	Montageschritte Aufbausets für Funksender mit Magnet	63
c.	Montageschritte Aufbausets für Funksender mit Fixiermechanismus	64

VI. DIE DOMINOSWISS FUNKZENTRALEINHEIT (FZE)	65
1. Einführung	65
a. Technische Daten	66
b. Geräteanschluss	66
2. Anschluss und Montage.....	67
a. Montage	67
b. Anschluss an Netz.....	67
c. Anschluss an Gerät mit einem potentialfreien Kontakt	67
d. Anschluss an Gerät mit zwei potentialfreien Kontakten	68
e. Anschluss an den SWT 85-07 Switch-Schalter.....	68
3. Programmierung für parallele Kommandos	69
a. Funksender bei der FZE für Betriebsart 1 bis 31 einlernen (parallele Kommandos).....	69
b. Einstellen der Dip-Switches.....	70
c. Tabelle für parallele Kommandos	71
d. Bei Verwendung eines Eingangs (Mode 1 bis 23)	72
e. Bei Verwendung beider Eingänge (Mode 24 bis 26)	73
4. Zusatzeinstellungen mittels Installationssender FI8 PRO	74
5. Mode "0" (serielle Kommandos)	75
a. Sender einlernen im Mode „0“	75
b. Tabelle für serielle Kommandos.....	76
c. Signalübertragung	77
6. Installation FZE-KNX-Router	77
a. Vorbereitung	77
b. Verknüpfung erstellen.....	78
c. Programmieren	79

I. Allgemeine Informationen

1. Danke

Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Brelag entschieden haben! Mit dem Kauf eines Artikels unseres Hauses haben Sie ein echtes Schweizer Markenprodukt erworben. Alle unsere Güter werden bei uns in Oberrohrdorf / Schweiz entwickelt und produziert und durchlaufen strengste interne und externe Sicherheits- und Qualitätskontrollen. Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns jederzeit ungeniert an. Wir sind immer sehr gerne für Sie da!

2. Einleitung

Dominoswiss ist eine raffinierte, auf Funk basierende Gebäudeautomation und eignet sich bestens für alle Anwendungsbereiche: Von Wohnungen, über Einfamilienhäuser bis hin zu Grossanlagen, dem Funk sind keine Grenzen mehr gesetzt.

Dominoswiss funkt auf einem speziell hierfür vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) reservierten Funkband von 868 MHz. Auf dieser Frequenz sind lediglich speziell kurze Impulse erlaubt. Das BAKOM handhabt die Einhaltung der Funkregeln dieser Frequenz sehr streng und restriktiv. Dadurch wird eine sichere und geschützte Kommunikation sichergestellt und Interferenzen minimiert.

3. Sicherheitshinweise

Die Geräte dürfen nur von qualifizierten Personen an das elektrische Hausinstallationsnetz angeschlossen oder von diesem getrennt werden. Qualifizierte Personen sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung über einschlägige Normen, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften berechtigt sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können. Es ist die Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) zu beachten!

- Installationen nur durchführen, wenn elektrische Spannungslosigkeit sichergestellt ist.
- Vor dem Arbeiten am Gerät oder an angeschlossenen Verbrauchern muss die Zuleitung über die vorgeschaltete Sicherung spannungslos gemacht werden.
- Montageanleitung vor der Montage sorgfältig lesen
- Kein Produkt einsetzen, welches sichtbare Mängel aufweist.
- Produkt nicht eigenmächtig ändern oder umbauen

4. Entsorgungshinweis



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

5. Kein Elektromog dank ÖkoPlus-Technologie

a. Kein Elektromog

Dominoswiss Funkimpulse wurden absichtlich so kurz und schwach wie nur möglich gehalten. Einerseits wird so die kleinstmögliche Strahlenbelastung erreicht und andererseits kann dadurch die aussergewöhnlich lange Batterielebensdauer von 10 Jahren sichergestellt werden. Die Funkimpulse sind kürzer als eine Hundertstelssekunde. Die Stärke dieses Impulses ist verglichen mit einem Mobiltelefon etwa 3000 Mal schwächer. Ein Handy strahlt also während seiner gesamten Betriebsdauer 3000 Mal stärker. Wird am Dominoswiss Funksender keine Taste gedrückt, herrscht somit absolute Funkstille. Auch der Empfänger sendet lediglich nur in der Zeit, in welcher er das Funksignal vom Sender erhält und via Dominoeffekt an die anderen Empfänger weiterleitet. Es entsteht folglich nur während der Bedienung der Storen eine Funkemission, welche so gering, schwach und kurz ist, dass sie mit gutem Gewissen vernachlässigt werden kann.

b. Umweltfreundlich

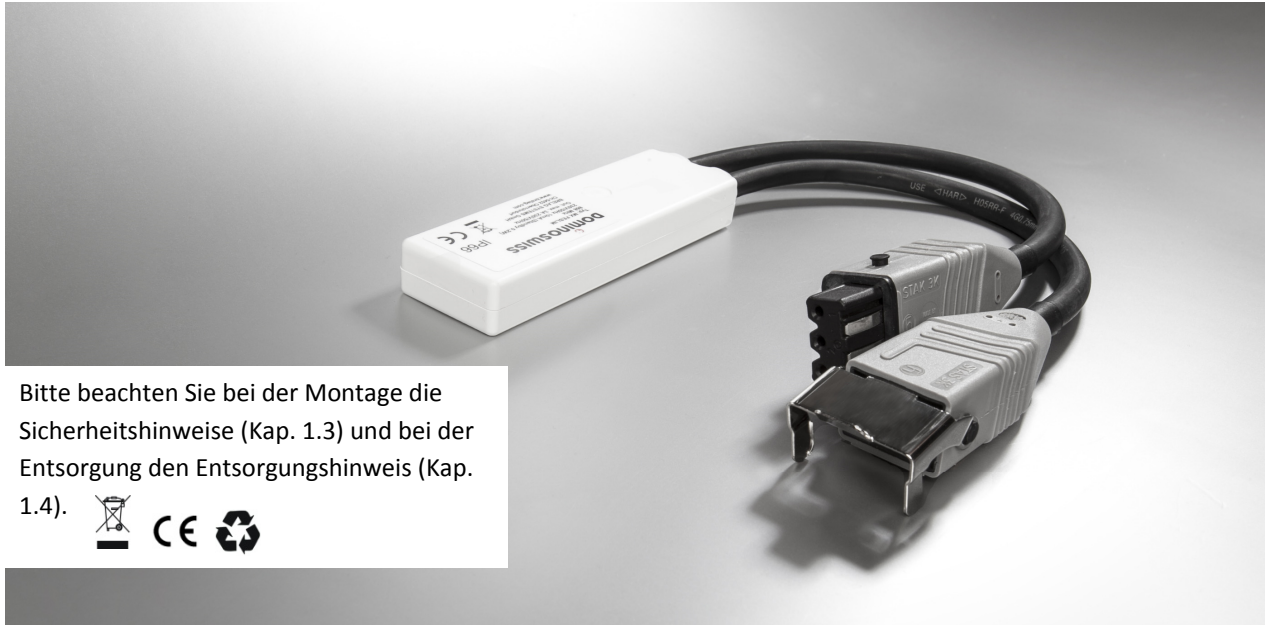
Die Batterie eines Dominoswiss-Senders hält in der Regel 10 Jahre und dies bei einer überaus grosszügig einberechneten 10-maligen Tastenbetätigung pro Tag. Und auch die Funkempfänger sind ganz besonders: Sie erreichen die niedrigsten Standby- und Stromverbrauchswerte, die es derzeit auf dem Markt gibt.



Hinweis: Dominoswiss kann somit auch von äusserst sensiblen Nutzern sorglos benutzt und mit gutem Gewissen bezüglich der Umwelt eingesetzt werden.

II. Die Funkempfänger der MX-Serie

1. Funkempfänger SLIM, MX FE SLIM



a. Technische Daten

Kurzbezeichnung	MX FE SLIM
Artikelnummer	50517
Frequenzbereich	868 MHz
Speisung	230 V 50 Hz 2.5 VA
Standby-Stromverbrauch	0.30 W
Halbleiter	Min. 0.15 A, Max. 3 A 230 VAC / 50 Hz
Ausgänge	AUF AB
Umgebungstemperatur	-30°C bis +60°C
Anschlüsse	Hirschmann STAK 3N / STAS 3N
Masse LxBxH	105 x 33 x 14,6 mm
Gewicht	100 Gramm
Schutzart	IP66
Konformität	CE
Herstellungsland	Schweiz

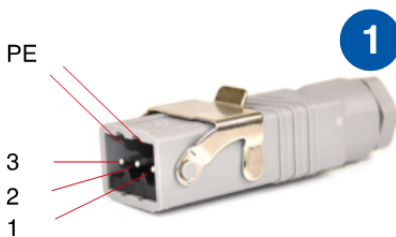
b. Montage- und Anschlusschema



Wichtig: Bitte lesen Sie vor der Montage diese Kurzanleitung sorgfältig durch, insbesondere die **Sicherheitshinweise** auf der Rückseite.

Die Montage erfolgt wahlweise via magnetischer Haftung durch den Magnetstreifen auf der Rückseite des Gerätes oder mittels Kabelbinder „fliegend“, im Storenkasten. Vor einer definitiven Platzierung ist der vorgesehene Montageort auf eine korrekte Funkverbindung hin zu testen.

1=Netzeingangsseite 2=Antriebsseite



Anschluss Netzeingangsseite (Hirschmann-Stecker STAS 3N):

Der nicht bezeichnete Anschluss wird nicht angeschlossen. Bitte achten Sie auf einen korrekten Anschluss und eine fachmännische Erdverbindung (PE). Bitte beachten Sie, dass die Gummidichtung eingesetzt und der Verriegelungsbügel ganz geschlossen sein muss.

1=N 2=L 3=nc (not connected) PE=Erdung



Anschluss Antriebsseite (Hirschmann-Buchse STAK 3N):

Bitte achten Sie auf einen korrekten Anschluss und eine fachmännische Erdverbindung (PE). Bitte beachten Sie, dass die Gummidichtung eingesetzt und der Verriegelungsbügel ganz geschlossen sein muss.

1=N 2=AUF 3=AB PE=Erdung

c. Speichern einer Favoriten-Position

1. Fahren Sie die Jalousien mit einem Funksender zuerst bis an den oberen Anschlag. Danach fahren Sie in die gewünschte Favoriten-Position und stellen die bevorzugte Lamellenneigung ein.
2. Drücken Sie danach am Funksender die POSITION-Taste für 7 Sekunden, bis die STATUS-LED 3 mal grün blinkt. Die entsprechende Position ist nun auf allen Jalousien gespeichert, welche auf diesem Kanal eingelernt sind.

Hinweis: Beim MX FE SLIM lässt sich für jeden Kanal eines Funksenders eine eigene Favoritenposition speichern. Dadurch kann, im Gegensatz zum MX FE PRO und MX FE UP3, eine gespeicherte Position nicht von einem anderen Sender überschrieben werden.

d. Abrufen der Favoritenposition

Durch kurzes Antippen der POSITION-Taste werden sowohl die gespeicherte Position inklusive der gespeicherten Lamellenwendung abgerufen. Beim MX FE SLIM wird die entsprechende Position direkt angefahren ohne vorherige Initialisierungsfahrt nach ganz oben (wie dies beim MX FE PRO und MX FE UP3 der Fall ist). Befinden sich die Jalousien bereits in der gespeicherten Position, passiert bei einem erneuten Drücken der Position-Taste nichts.

Falls sich die Jalousien unterhalb der gespeicherten Favoritenposition befinden, fahren diese beim Abrufen der Position zuerst ca. 20 cm über die gespeicherte Position, um diese dann von oben korrekt anzufahren.

e. Programmierung eines elektronischen Endanschlages

Mit dem Dominoswiss SLIM-Empfänger lässt sich elegant einen elektronischen Endanschlag programmieren. Diese Einstellung kann zum Beispiel als Froststellung im Winter (Automatisches Stoppen der Storen z.B. 10 cm oberhalb des Fenstersimses) verwendet werden, damit die Storen im Frostfall nicht am Sims anfrieren. Ebenfalls sinnvoll ist diese Programmierung bei Storen oder Markisen, bei welchen (ev. nur temporär) ein Hindernis, wie beispielsweise ein Blumentop, auf dem Fenstersims steht.

Achtung: Diese Funktion bedingt am Funksender mindestens die Software-Version 3.90.

<p>1. Storen / Markisen in die gewünschte Stellung bringen</p>	<p>Fahren Sie die gewünschten Storen bzw. Markisen mit einem beliebigen Sender in die entsprechende Stellung, in welcher der elektronische Endanschlag eingestellt werden soll.</p>
<p>2. Aktivierung des Modus zum Programmieren des elektronischen Endanschlages</p>	<p>POSITION-Taste und AB-Taste für 3 Sekunden gedrückt halten. Der Modus wird aktiviert, und die STATUS-LED blinkt rot.</p>
<p>3. Endanschlag aktivieren bzw. löschen</p>	<p>Für die Aktivierung: AUF-Taste kurz drücken. Die STATUS-LED beginnt grün zu blinken.</p> <p>Für die Löschung: AB-Taste kurz drücken. Die STATUS-LED beginnt rot zu blinken.</p>
<p>4. Speichern</p>	<p>Drücken Sie die POSITION-Taste für 7 Sekunden. Die STATUS-LED leuchtet für 1 Sekunde konstant grün (=elektronischer Endanschlag aktiviert und gespeichert) bzw. rot (=elektronischer Endanschlag gelöscht und gespeichert) und erlischt danach. Die eingestellte Stellung ist nun für alle Storen und Markisen gespeichert, welche auf dem gewählten Kanal eingelernt wurden.</p>

2. Funkempfänger Professional, MX FE PRO



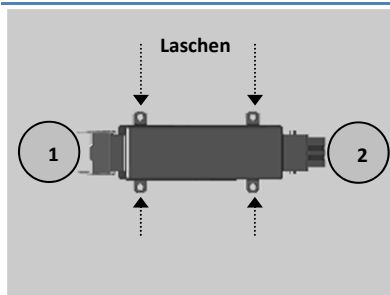
Bitte beachten Sie bei der Montage die Sicherheitshinweise (Kap. 1.3) und bei der Entsorgung den Entsorgungshinweis (Kap. 1.4).



a. Technische Daten

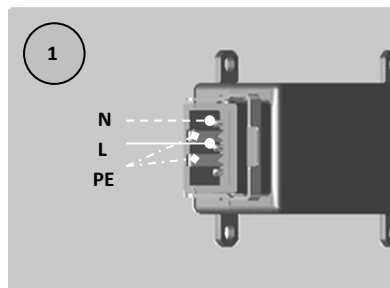
Kurzbezeichnung	MX FE PRO
Artikelnummer	50403
Frequenzbereich	868 MHz
Speisung	230 V 50 Hz 2.5 VA
Standby-Stromverbrauch	0.25 W
Relais	3 A 230 VAC
Ausgänge	AUF AB
Umgebungstemperatur	-30°C bis +60°C
Anschlüsse	Hirschmann STAK 3N / STAS 3N
Masse LxBxH	150 x 35 x 30 mm
Gewicht	115 Gramm
Schutzart	IP54
Konformität	CE
Herstellungsland	Schweiz

b. Montage und Anschluss-Schema



Die Montage erfolgt wahlweise via Schraubbefestigung oder mittels Kabelbinder durch die seitlichen Laschen, oder „fliegend“, im Storenkasten. Die Laschen können bei Bedarf abgebrochen werden. Vor einer definitiven Platzierung ist der vorgesehene Montageort auf eine korrekte Funkverbindung hin zu testen. Metallische Unterlagen (auch starke Armierungen innerhalb einer Mauer) sind zu meiden.

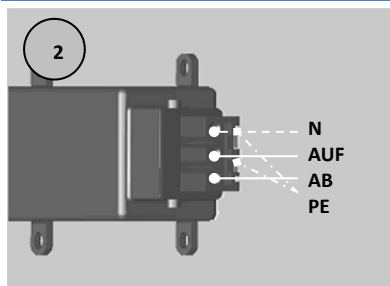
1=Netzeingangsseite 2=Antriebsseite



Anschlusschema Netzeingangsseite:

Der nicht bezeichnete Anschluss wird nicht angeschlossen. Bitte achten Sie auf einen korrekten Anschluss und eine fachmännische Erdverbindung (PE). Bitte beachten Sie, dass die Gummidichtung eingesetzt und der Verriegelungsbügel ganz geschlossen sein muss.

N=1, L=2, PE=4 (Erdung)



Anschlusschema Antriebsseite:

Bitte achten Sie auf einen korrekten Anschluss und eine fachmännische Erdverbindung (PE). Bitte beachten Sie, dass die Gummidichtung eingesetzt und der Verriegelungsbügel ganz geschlossen sein muss.

N=1, AUF=2, AB=3, PE=4 (Erdung)

c. Test des Motorantriebes

Mit dem optional erhältlichen Installationssender (F18 PRO), kann jeder Empfänger nach dem Anlegen der Netzspannung während 30 Minuten bedient werden, ohne dass ein Sender eingelernt sein muss. Falls diese 30 Minuten nicht ausreichen sollten, kann der Vorgang durch erneutes Aus- und Wiedereinschalten wiederholt werden.

d. Abschlaufen insbesondere für die Bauweise Minergie und Minergie Plus

Dank Dominoswiss kann nun endlich ein Gebäude abgeschlauft werden (Ringleitung). Das heisst, man benötigt nur noch einen Fassadendurchbruch. Dies ist vor allem relevant, wenn man in der Bauweise MINERGIE und MINERGIE P (Plus) bauen möchte. Bei der MINERGIE P – Bauweise sind fast keine Fassadendurchbrüche mehr erlaubt, d.h. diese müssen auf ein Minimum reduziert werden.

Mit Hilfe der speziellen Dominoswiss Wieland-Hirschmann-Steckerverbindung (WHS) lässt sich mit dem Dominoswiss Funkempfänger Professional (FE PRO) sehr elegant eine Ringleitung realisieren.



Dominoswiss Wieland-Hirschmann-Steckerverbindung (WHS)



Bitte beachten Sie, dass je nach Motorstärke die Anzahl der Motoren, welche man auf eine Sicherung bringen kann, beschränkt ist.

e. Stromkreis

Es ist egal von welchem Stromkreis der Strom für die Empfänger kommt. Es müssen nicht alle Empfänger auf demselben Polleiter sein. Die Polleiter L1, L2 und L3 können somit beliebig auf die Empfänger verteilt werden.

f. Speichern einer Favoriten-Position

3. Fahren Sie die Jalousien mit einem Funksender bis an den oberen Anschlag und **warten Sie dann zwei Minuten lang**. Danach fahren Sie in die gewünschte Favoriten-Position und stellen die bevorzugte Lamellenneigung ein.
4. Drücken Sie danach am Funksender die POSITION-Taste für 7 Sekunden, bis die STATUS-LED 3 mal grün blinkt. Die entsprechende Position ist nun auf allen Jalousien gespeichert, welche auf diesem Kanal eingelernt waren.

Hinweis: Beim MX FE PRO lässt sich nur eine Favoritenposition speichern. Wird mit einem anderen Sender, auf welchem dieser Empfänger ebenfalls zugewiesen ist, die Position erneut gespeichert, wird diese dadurch überschrieben.

g. Abrufen der Favoritenposition

Durch kurzes Antippen der POSITION-Taste werden sowohl die gespeicherte Position inklusive der gespeicherten Lamellenwendung abgerufen. Um bei jedem Abrufen Ihrer Favoriten-Position eine maximale Präzision gewähren zu können, fährt die Anlage zuerst ganz nach oben um sicherzustellen, dass der obere Endanschlag erreicht ist. Danach wird die gespeicherte Position angefahren.

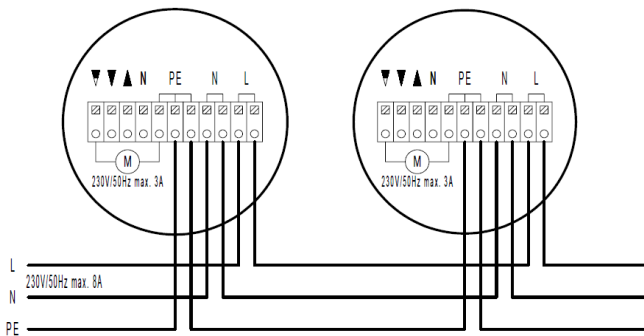
3. Funkempfänger Professional Unterputz, MX FEUP3



a. Technische Daten

Kurzbezeichnung	MX FE UP3
Artikelnummer	50425
Frequenzbereich	868 MHz
Energieversorgung	230 V ■ 50 Hz ■ 2.5 VA
Standby	0.25 W
Relais	3 A 230 VAC/50Hz
Umgebungstemperatur	-30°C bis +60°C
Ausgänge	AUF / AB / AB2
Anschlüsse	Federzugklemme 0.5 bis 1.5 mm ²
Masse DxT	55 x 38 mm
Gewicht	100 Gramm
Schutzart	IP20
Konformität	CE
Herstellungsland	Schweiz

b. Anschlussschema



c. Montage

1. Verbindungstest

Die Montage erfolgt vorzugsweise in eine Unterputz-Dose. Vor einer definitiven Platzierung ist der vorgesehene Montageort auf eine korrekte Funkverbindung zu testen. Beachten Sie vor allem auch Punkt c.

2. Anschluss

Das Gerät verfügt über Anschlüsse für Netzeingang, Motor sowie Netzausgang. Der Netzausgang eignet sich zum Schlaufen von mehreren Empfängern.

Wichtig: Es ist darauf zu achten, dass der maximale Strom im ersten Empfänger 8 Ampère nicht überschreitet.

Beispiel: Bei Motoren mit einem Betriebsstrom von beispielsweise 0.6 Ampère können demnach höchstens 13 Antriebe abgeschlauft werden.

Die Federzugklemmen lassen sich während der Draht- bzw. Kabeleinführung elegant durch einfaches Betätigen mittels Schraubendreher öffnen. Die Klemmen eignen sich für Drähte oder Litzen (mit oder ohne Kabelendhülsen). **Wichtig: Die Leitungen müssen zwischen 8.5 mm und 9.5 mm abisoliert sein.**

3. Korrektes Ausrichten des Empfängers

Achten Sie bei der Montage des UP-Empfängers unbedingt auf eine korrekte Ausrichtung, um eine optimale Empfangs- und Sendequalität zu erreichen. Beachten Sie dabei folgendes:



Einfache Regel: Die Löcher der Klemme müssen immer sichtbar sein bzw. in Richtung des Funk-senders zeigen!

d. Test des Motorantriebes

Mit dem optional erhältlichen Installationssender, kann jeder Empfänger nach dem Anlegen der Netzspannung während 30 Minuten bedient werden, ohne dass ein Sender eingelernt sein muss. Falls diese 30 Minuten nicht ausreichen sollten, kann der Vorgang durch erneutes Aus- und Wiedereinschalten wiederholt werden. Das Relais AB2 (Anschluss ganz links) lässt sich am Funksender (nur PRO-Version) durch Betätigen der Taste AB, gefolgt innerhalb 1 Sekunde von der Taste POSITION, ansteuern. Dies ermöglicht die Ansteuerung einer Arbeitsposition (zweite Endstufe), sofern der Motorantrieb über eine solche verfügt.

e. Stromkreis

Es ist egal von welchem Stromkreis der Strom für die Empfänger kommt. Es müssen nicht alle Empfänger auf demselben Polleiter sein. Die Polleiter L1, L2 und L3 können somit beliebig auf die Empfänger verteilt werden.

f. Speichern einer Favoriten-Position

1. Fahren Sie die Jalousien mit einem Funksender bis an den oberen Anschlag und **warten Sie dann zwei Minuten lang**. Danach fahren Sie in die gewünschte Favoriten-Position und stellen die bevorzugte Lamellenneigung ein.
2. Drücken Sie danach am Funksender die POSITION-Taste für 7 Sekunden, bis die STATUS-LED 3 mal grün blinkt. Die entsprechende Position ist nun auf allen Jalousien gespeichert, welche auf diesem Kanal eingelernt wurden.

Hinweis: Beim MX FE UP3 lässt sich nur eine Favoritenposition speichern. Wird mit einem anderen Sender, auf welchem dieser Empfänger ebenfalls zugewiesen ist, die Position erneut gespeichert, wird diese dadurch überschrieben.

g. Abrufen der Favoritenposition

Durch kurzes Antippen der POSITION-Taste werden sowohl die gespeicherte Position inklusive der gespeicherten Lamellenwendung abgerufen. Um bei jedem Abrufen Ihrer Favoriten-Position eine maximale Präzision gewähren zu können, fährt die Anlage zuerst ganz nach oben um sicherzustellen, dass der obere Endanschlag erreicht ist. Danach wird die gespeicherte Position angefahren.

III. Die Dominoswiss Funksender der MX-Serie

1. MX FS1-, FS4-, und FS8-Funksender



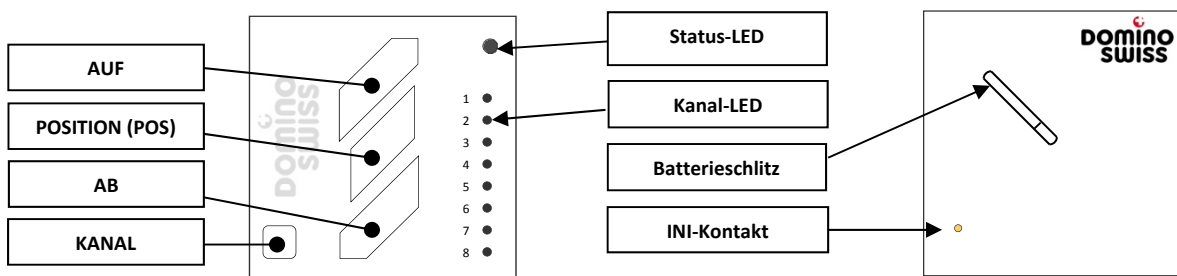
Bitte beachten Sie bei der Entsorgung den Entsorgungshinweis (Kap. 1.4).



a. Technische Daten

Kurzbezeichnung	MX FS1W, MX FS4W, MX FS8W
Artikelnummer	Diverse
Frequenzbereich	868 MHz
Energieversorgung	3 V Lithium Batterie Typ CR2032
Batterielebensdauer	Ca. 10 Jahre
Umgebungstemperatur	Raumtemperatur
Masse LxBxH	39 x 39 x 15 mm
Gewicht	12 Gramm
Schutzart	IP20
Konformität	CE
Herstellungsland	Schweiz

b. Kurzübersicht der Tastenbezeichnungen und Befehle



AUF

Kurzes Tippen = AUF-Wippen
2-Sekunden-Tastendruck = AUF-Bewegen (einrastend)

AB

Kurzes Tippen = AB-Wippen
2-Sekunden-Tastendruck = AB-Bewegen (einrastend)

POSITION (POS)
Favoriteneinstellung

Einstellung einer favorisierten Position (inkl. Lamellenneigung)

POS speichern: Siehe „Speichern einer Favoriten-Position“ beim entsprechenden Empfänger.

POS abrufen: Die POS-Taste kurz antippen. Die Jalousie(n) bewegen sich in die gespeicherte Position. Je nach Empfänger-Typ bewegen sich die Jalousien zur Initialisierung zuerst ganz nach oben, bevor sie die gespeicherte Position anfahren. Siehe hierfür die Infos beim jeweiligen Empfänger.

KANAL

Wahl des gewünschten Kanals (nur bei Mehrkanalsendern)

STATUS-LED

Blitzt bei jeder Betätigung der Tasten AUF, AB, POS kurz grün auf.

KANAL-LED

Signalisiert den aktuell gewählten Kanal durch oranges Leuchten.

INI-KONTAKT

Kontakt für das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Reset).

BATTERIE-SCHLITZ

10 Jahres-Batterie / CR2032

c. Auf- und Abbewegen von Empfängern

Beim Mehrkanal-Sender wird zuerst der gewünschte Kanal angewählt. Durch kurzes Betätigen der Kanal-Taste wird jeweils der nächste Kanal ausgewählt und durch die entsprechende LED angezeigt. Die Auswahl des Kanals bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.

Durch Betätigung der AUF- bzw. AB-Taste wird die Jalousie in die entsprechende Richtung bewegt. Bei längerem Betätigen der AUF- oder AB-Taste rastet die Funktion nach einmaligem Wippen ein, und die Jalousie bewegt sich in Dauerfahrt auch nach dem Loslassen der Taste weiter, bis sie die Endanschläge erreicht. Durch kurzes Antippen der AUF-, POSITIONS- oder AB- Taste kann der Behang jederzeit gestoppt werden.

Um mehrere Empfänger gleichzeitig bewegen zu können, müssen die gewünschten zu bewegendenden Empfänger auf dem jeweiligen Sender bzw. auf dem jeweiligen Kanal eingelernt werden. Alle Empfänger welche auf demselben Kanal eingelernt wurden, bewegen sich zusammen. Es können beliebig viele Kombinationen erstellt werden, da einem Empfänger bis zu 80 Sender zugewiesen werden können. Umgekehrt können beliebig viele Empfänger auf einen Sender bzw. einen Kanal eingelernt werden. Direkter Funkkontakt zwischen den Sendern und allen Empfängern muss nicht vorhanden sein. Das Signal wird von Empfänger zu Empfänger via Dominoeffekt weitergegeben.

2. Funksender 24h-Timer, FS124HW, FS424HW, FS824HW



Bitte beachten Sie bei der Entsorgung den Entsorgungshinweis (Kap. 1.4).



Der 24h-Timer steuert Ihre Storen vollautomatisch mit einem denkbar einfachen Konzept: Jeder Kanal kann mit einer separaten Sollzeit für die „AUF-Funktion“, die „AB-Funktion“ sowie die „Favoritenposition“ versehen werden, welche jeweils im 24h-Rhythmus wiederholt wird. Dies gilt für sämtliche Wochentage. So lassen sich beispielsweise mit einem 8-Kanal 24h-Timer acht unterschiedliche AUF-, AB-, sowie Favoritenpositionszeiten programmieren (insgesamt 24 Zeiten). Deshalb eignet sich der 24h-Timer auch besonders für eine Anwesenheitssimulation, da sich die Storen einfach vollautomatisch, wie bei Ihrer Anwesenheit, zeitgesteuert bewegen.

Mit der 24h-Timer-Version können Sie die Storen auch ganz normal manuell bedienen, analog den FS1, FS4 und FS8 Funksendern.



Achtung: Damit Sie Ihren Timer einsetzen können, müssen die gewünschten Empfänger auf dem Timersender eingelernt worden sein. Für das Einlernen von Empfängern auf einen Sender konsultieren Sie bitte das Kapitel „Programmierung und Inbetriebnahme“.

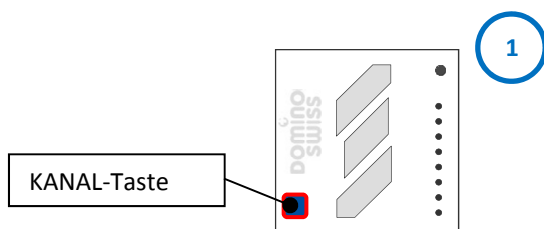
a. Funktionen auf einen Blick

<u>FUNKTION</u>	<u>TASTE(N)</u>	<u>BESCHREIBUNG</u>
Zeiten programmieren	KANAL + 3x AUF/AB/POS	Programmierung der gewünschten AUF-/AB- und POS-Zeiten
Zeiten deaktivieren	KANAL + 1x AUF/AB/POS	Deaktivierung der programmierten AUF-/AB- und POS-Zeiten
Zeiten aktivieren	KANAL + 2x AUF/AB/POS	Aktivierung der deaktivierten AUF-/AB- und POS-Zeiten

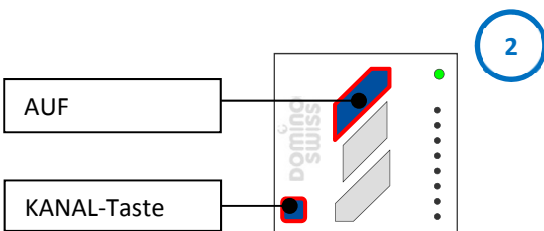
b. Zeiten programmieren

Für die Programmierung der AUF-, AB-, und Favoriten-Positionszeit gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Programmierung AUF-Zeit



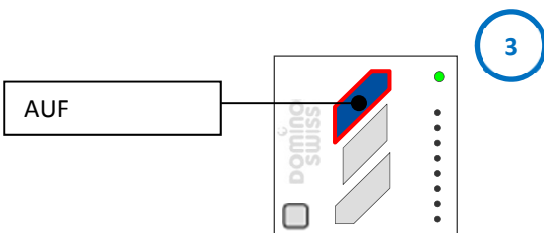
Kanal wählen: Taste **KANAL** antippen, um den gewünschten Kanal auszuwählen (nur bei Mehrkanal-Sendern). Die KANAL-LED leuchtet orange.



Programmierung AUF-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF 3x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

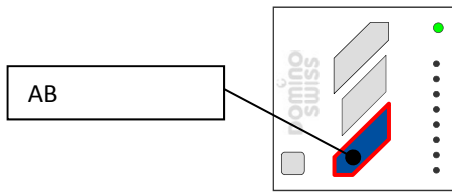
Die **STATUS-LED leuchtet grün für 5 Sekunden.**

Achtung: Nun ist die **jetzige Zeit** programmiert! Für eine frühere/spätere Sollzeit siehe Schritt 3.

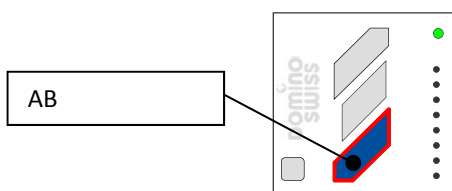
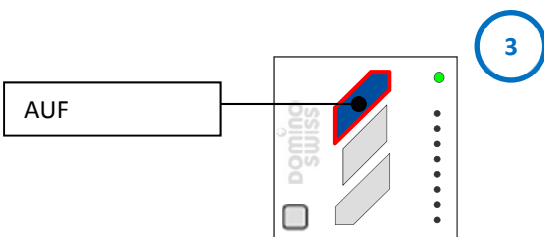
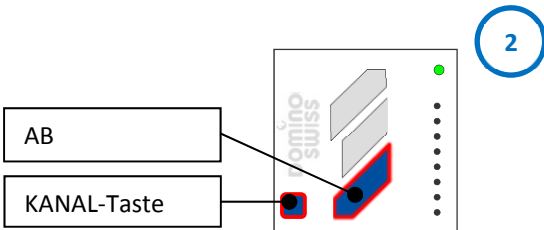
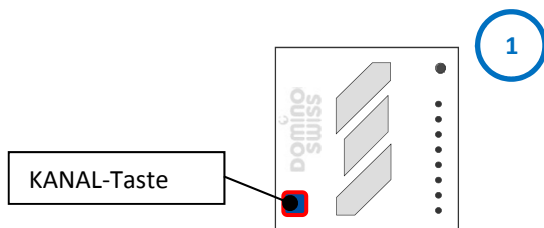


Falls eine frühere oder spätere Sollzeit gewünscht ist, kann mit der Taste AUF oder AB in **Halbstundenschritten** die jetzige Zeit korrigiert werden, **solange die LED noch grün leuchtet.**

Sollzeit auf später korrigieren: Taste **AUF** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde später). Die STATUS-LED **blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.**



2. Programmierung AB-Zeit



Sollzeit auf früher korrigieren: Taste **AB** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde früher).

Die **STATUS-LED blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.**

Warten Sie, bis die STATUS-LED erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.

Kanal wählen: Taste **KANAL** antippen, um den gewünschten Kanal auszuwählen (nur bei Mehrkanal-Sendern). Die KANAL-LED leuchtet orange.

Programmierung AB-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB 3x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

Die **STATUS-LED leuchtet grün für 5 Sekunden.**

Achtung: Nun ist die **jetzige Zeit** programmiert! Für eine frühere/spätere Sollzeit siehe Schritt 3.

Falls eine frühere oder spätere Sollzeit gewünscht ist, kann mit der Taste **AUF** oder **AB** in **Halbstundenschritten** die jetzige Zeit korrigiert werden, **solange die LED noch grün leuchtet.**

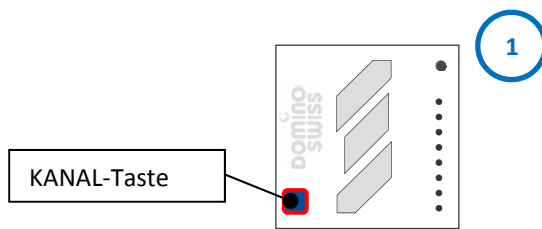
Sollzeit auf später korrigieren: Taste **AUF** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde später). Die STATUS-LED **blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.**

Sollzeit auf früher korrigieren: Taste **AB** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde früher).

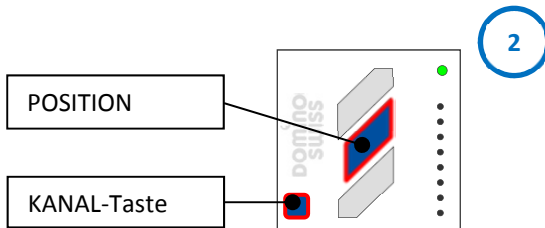
Die **STATUS-LED blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.**

Warten Sie, bis die STATUS-LED erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.

3. Programmierung Favoriten-Positions-Zeit



Kanal wählen: Taste **KANAL** antippen, um den gewünschten Kanal auszuwählen (nur bei Mehrkanal-Sendern). Die KANAL-LED leuchtet orange.

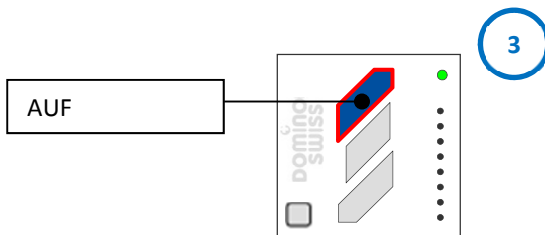


Programmierung POSITIONS-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **POSITION** 3x kurz antippen.

Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

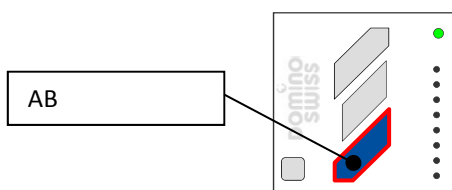
Die STATUS-LED leuchtet grün für 5 Sekunden.

Achtung: Nun ist die **jetzige Zeit** programmiert! Für eine frühere/spätere Sollzeit siehe Schritt 3.



Falls eine frühere oder spätere Sollzeit gewünscht ist, kann mit der Taste AUF oder AB in **Halbstundenschritten** die jetzige Zeit korrigiert werden, **solange die LED noch grün leuchtet.**

Sollzeit auf später korrigieren: Taste **AUF** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde später). Die STATUS-LED **blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.**



Sollzeit auf früher korrigieren: Taste **AB** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde früher).

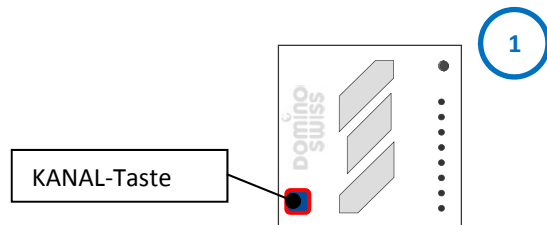
Die STATUS-LED blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.

Warten Sie, bis die STATUS-LED erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.

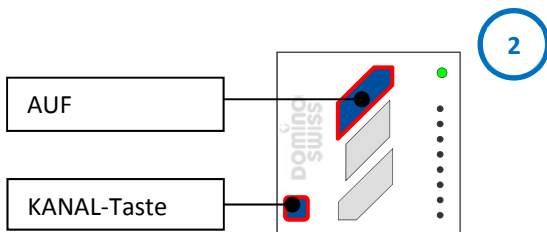
c. Gespeicherte Zeiten deaktivieren

Bei der Deaktivierung geht die gespeicherte Zeit nicht verloren. Dies ermöglicht für einen bestimmten, gewünschten Zeitraum die Deaktivierung der Automatikfunktion.

Um die gespeicherte Zeit zu deaktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

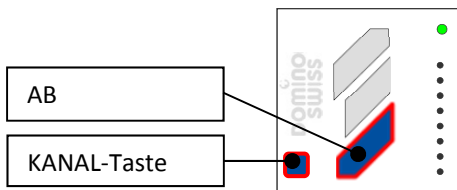


Kanal wählen: Taste **KANAL** antippen, um den gewünschten Kanal auszuwählen (nur bei Mehrkanal-Sendern). Die KANAL-LED leuchtet orange.



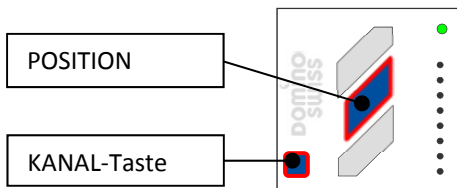
Deaktivierung der AUF-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF 1x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

Die STATUS-LED **blinkt 3x rot** auf. Nun ist die AUF-Zeit deaktiviert.



Deaktivierung der AB-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB 1x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

Die STATUS-LED **blinkt 3x rot** auf. Nun ist die AB-Zeit deaktiviert.

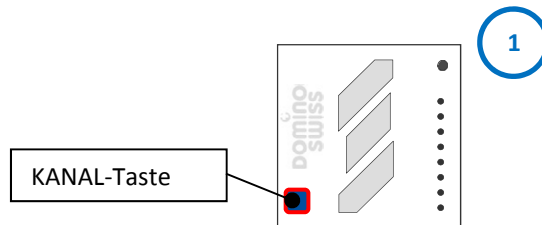


Deaktivierung der POSITIONS-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **POSITION 1x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

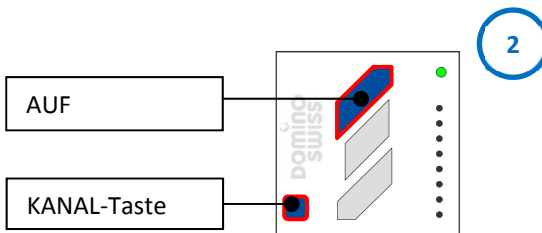
Die STATUS-LED **blinkt 3x rot** auf. Nun ist die POSITIONS-Zeit deaktiviert.

d. Deaktivierte Zeit wieder aktivieren

Um eine deaktivierte Zeit wieder zu aktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

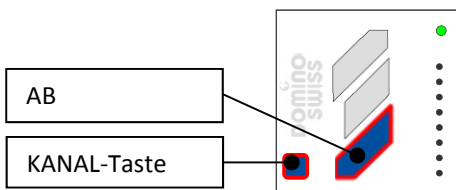


Kanal wählen: Taste **KANAL** antippen, um den gewünschten Kanal auszuwählen (nur bei Mehrkanal-Sendern). Die KANAL-LED leuchtet orange.



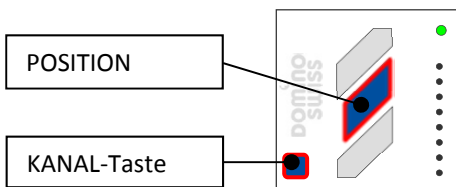
Aktivierung der AUF-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF 2x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

Die STATUS-LED **blinkt 3x grün** auf. Nun ist die AUF-Zeit wieder aktiviert.



Aktivierung der AB-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB 2x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

Die STATUS-LED **blinkt 3x grün** auf. Nun ist die AUF-Zeit wieder aktiviert.



Aktivierung der POSITIONS-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **POSITION 2x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

Die STATUS-LED **blinkt 3x grün** auf. Nun ist die AUF-Zeit wieder aktiviert.

3. Funksender 1-Kanal Wochen-Timer, FS1WTW



Der Wochen-Timer steuert, wie der 24h-Timer, Ihre Storen vollautomatisch mit einem denkbar einfachen Konzept: Es kann jeweils eine Sollzeit für die „AUF-Funktion“, die „AB-Funktion“ sowie die „Favoritenposition“ eingestellt werden, welche jeweils im 24h-Rhythmus wiederholt wird. Der Unterschied zur 1-Kanal 24h-Timer-Version liegt darin, dass Sie zusätzlich wählen können, an welchen Wochentagen Ihr Wochen-Timer aktiv sein soll. Jeder Wochentag kann separat auf einfache Art aktiviert bzw. deaktiviert werden. So können beispielsweise von Montag bis Freitag die Storen zeitlich automatisiert, und am Wochenende, wenn Sie ausschlafen wollen, die Timer-Funktion deaktiviert werden. Die Programmierung der Sollzeit erfolgt auf dieselbe Weise wie bei der 24h-Timer-Version. Den Wochen-Timer gibt es ausschliesslich in Form eines 1-Kanal-Senders.

Natürlich lassen sich mit dem 1-Kanal Wochen-Timer die Storen auch ganz normal manuell bedienen, in Analogie zum FS1 Funksender.



Achtung: Damit Sie Ihren Timer einsetzen können, müssen die gewünschten Empfänger beim Wochen-Timer-Sender auf KANAL 8 (Symbol „Uhr“ ⊕) eingelernt worden sein. Für das Einlernen von Empfängern auf einen Sender konsultieren Sie bitte das Kapitel „Programmierung und Inbetriebnahme“.

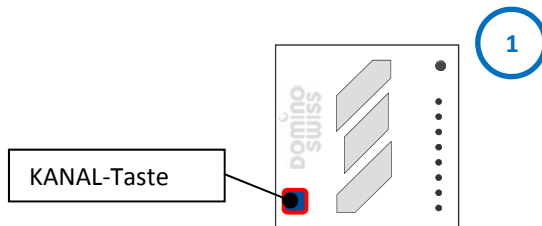
a. Funktionen auf einen Blick

<u>FUNKTION</u>	<u>TASTE(N)</u>	<u>BESCHREIBUNG</u>
Zeiten programmieren	KANAL + 3x AUF/AB/POS	Programmierung der gewünschten AUF-/AB- und POS-Zeiten
Zeiten deaktivieren	KANAL + 1x AUF/AB/POS	Deaktivierung der programmierten AUF-/AB- und POS-Zeiten
Zeiten aktivieren	KANAL + 2x AUF/AB/POS	Aktivierung der deaktivierten AUF-/AB- und POS-Zeiten

b. Zeiten programmieren

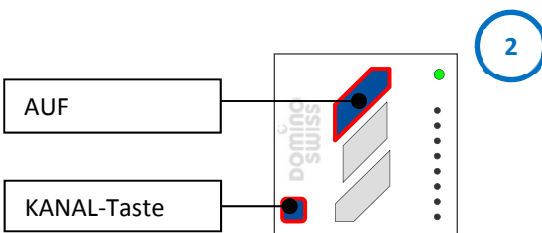
Für die Programmierung der AUF-, AB-, und Favoriten-Positionszeit gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Programmierung AUF-Zeit



Kanal 8 (Symbol „Uhr“ ⌚) wählen: Mit der **KANAL**-Taste **KANAL 8** wählen.

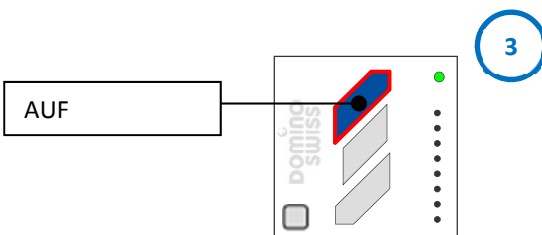
Die KANAL-LED leuchtet orange.



Programmierung AUF-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF 3x** kurz antippen. **Danach die Tastenkombination wieder loslassen.**

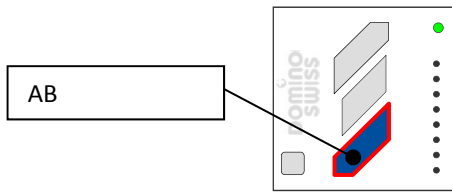
Die STATUS-LED leuchtet grün für 5 Sekunden.

Achtung: Nun ist die **jetzige Zeit** programmiert! Für eine frühere/spätere Sollzeit siehe Schritt 3.



Falls eine frühere oder spätere Sollzeit gewünscht ist, kann mit der Taste AUF oder AB in **Halbstundenschritten** die jetzige Zeit korrigiert werden, **solange die LED noch grün leuchtet.**

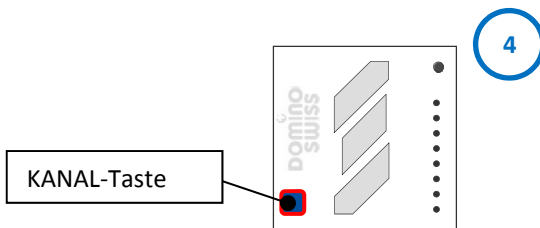
Sollzeit auf später korrigieren: Taste **AUF** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde später). Die STATUS-LED **blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.**



Sollzeit auf früher korrigieren: Taste **AB** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde früher).

Die **STATUS-LED** blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.

Warten Sie, bis die **STATUS-LED** erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.



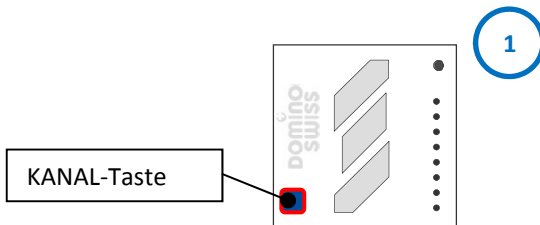
WICHTIG:

Heutigen Wochentag wählen: Mit der **KANAL**-Taste heutigen Wochentag wählen.

Die **KANAL-LED** leuchtet auf dem heutigen Wochentag orange

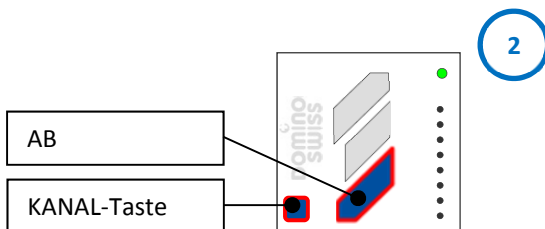
Warten Sie, bis die **STATUS-LED** erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.

2. Programmierung AB-Zeit



Kanal 8 (Symbol „Uhr“ ⌚) wählen: Mit der **KANAL**-Taste **KANAL 8** wählen.

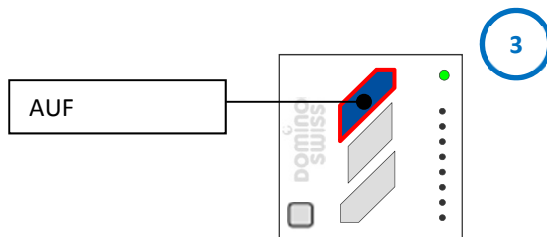
Die **KANAL-LED** leuchtet orange.



Programmierung AB-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB 3x** kurz antippen. Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

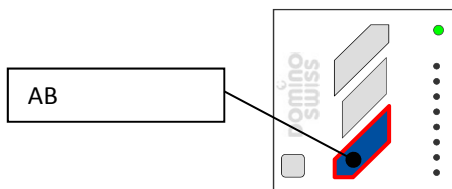
Die **STATUS-LED** leuchtet grün für 5 Sekunden.

Achtung: Nun ist die **jetzige Zeit** programmiert! Für eine frühere/spätere Sollzeit siehe Schritt 3.



Falls eine frühere oder spätere Sollzeit gewünscht ist, kann mit der Taste AUF oder AB in **Halbstundenschritten** die jetzige Zeit korrigiert werden, **solange die LED noch grün leuchtet.**

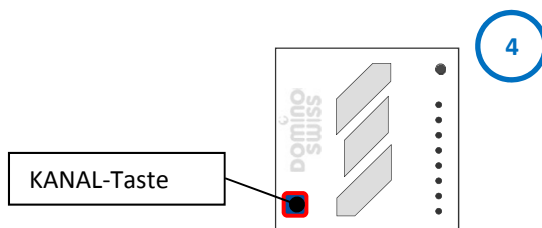
Sollzeit auf später korrigieren: Taste **AUF** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde später). Die STATUS-LED **blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.**



Sollzeit auf früher korrigieren: Taste **AB** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde früher).

Die STATUS-LED blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.

Warten Sie, bis die STATUS-LED erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.



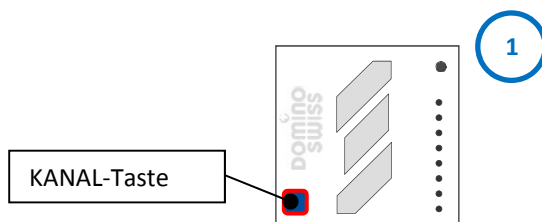
WICHTIG:

Heutigen Wochentag wählen: Mit der **KANAL**-Taste heutigen Wochentag wählen.

Die KANAL-LED leuchtet auf dem heutigen Wochentag orange

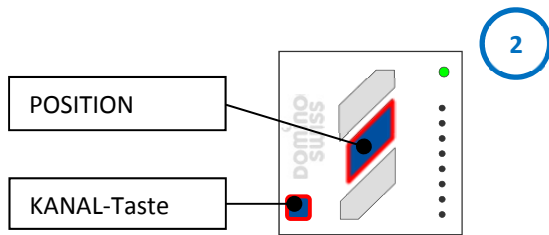
Warten Sie, bis die STATUS-LED erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.

3. Programmierung Favoriten-Positions-Zeit



Kanal 8 (Symbol „Uhr“ ⌚) wählen: Mit der **KANAL**-Taste **KANAL 8** wählen.

Die KANAL-LED leuchtet orange.

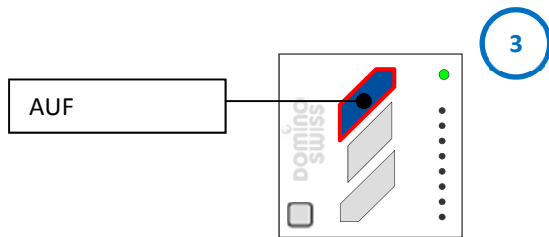


Programmierung POSITIONS-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **POSITION 3x** kurz antippen.

Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

Die STATUS-LED leuchtet grün für 5 Sekunden.

Achtung: Nun ist die **jetzige Zeit** programmiert! Für eine frühere/spätere Sollzeit siehe Schritt 3.



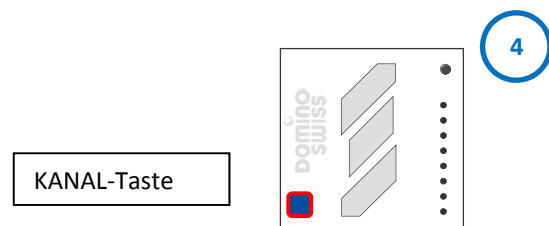
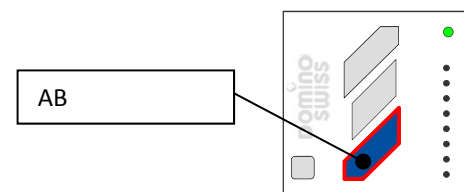
Falls eine frühere oder spätere Sollzeit gewünscht ist, kann mit der Taste AUF oder AB in **Halbstundenschritten** die jetzige Zeit korrigiert werden, **solange die LED noch grün leuchtet.**

Sollzeit auf später korrigieren: Taste **AUF** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde später). Die STATUS-LED **blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.**

Sollzeit auf früher korrigieren: Taste **AB** so oft kurz antippen, wie gewünscht (jedes Tippen = eine halbe Stunde früher).

Die STATUS-LED blinkt bei jedem Tippen kurz grün auf.

Warten Sie, bis die STATUS-LED erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.



WICHTIG:

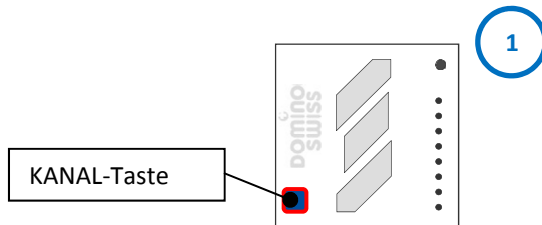
Heutigen Wochentag wählen: Mit der **KANAL**-Taste heutigen Wochentag wählen.

Die KANAL-LED leuchtet auf dem heutigen Wochentag orange

Warten Sie, bis die STATUS-LED erlischt. Nun ist die gewünschte Zeit programmiert.

c. Wochentag ein- und ausschalten

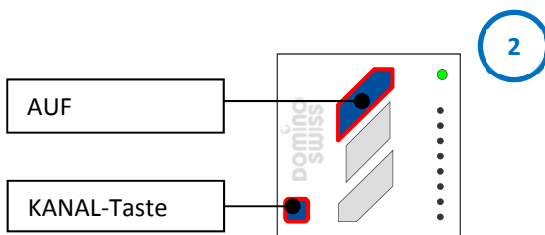
Beim FS1 WT Wochen-Timer können Sie wählen an welchen Wochentagen die programmierte AUF-, AB-, und Favoritenpositions-Zeit eingeschaltet sein soll oder nicht. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:



Wochentag wählen: Mit der **KANAL**-Taste den gewünschten Wochentag wählen.

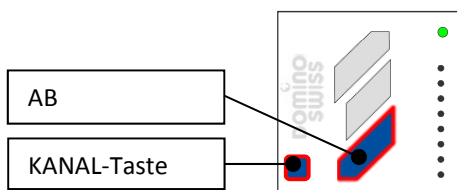
Leuchtet die STATUS-LED **rot**, ist die Zeitautomation beim entsprechenden Wochentag ausgeschaltet.

Leuchtet die STATUS-LED **grün**, ist die Zeitautomation beim entsprechenden Wochentag eingeschaltet.



Wochentag einschalten: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF 1x** kurz antippen.

Die STATUS-LED leuchtet **grün** und die Zeitautomation beim entsprechenden Wochentag ist eingeschaltet.



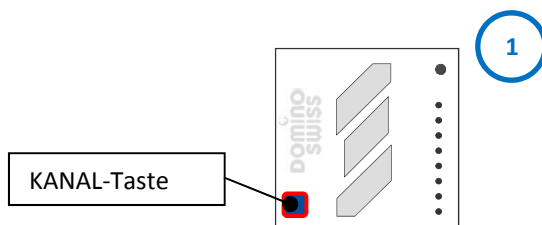
Wochentag ausschalten: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB 1x** kurz antippen.

Die STATUS-LED leuchtet **rot** und die Zeitautomation beim entsprechenden Wochentag ist ausgeschaltet.

d. Gespeicherte Zeiten deaktivieren

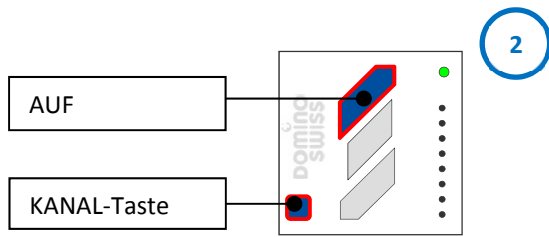
Bei der Deaktivierung geht die gespeicherte Zeit nicht verloren. Dies ermöglicht für einen bestimmten, gewünschten Zeitraum die Deaktivierung der Automatikfunktion.

Um die gespeicherte Zeit zu deaktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:



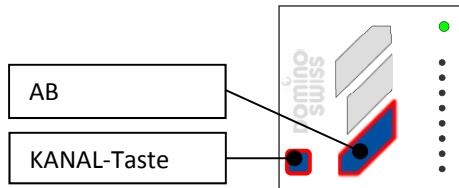
Kanal 8 (Symbol „Uhr“ ⌚) wählen: Mit der **KANAL**-Taste **KANAL 8** wählen.

Die KANAL-LED leuchtet orange.



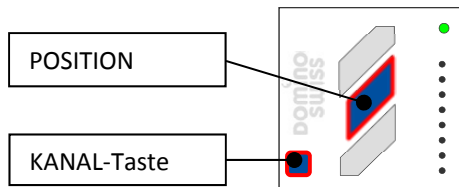
Deaktivierung der AUF-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF 1x** kurz antippen.
Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

Die STATUS-LED **blinkt 3x rot** auf. Nun ist die AUF-Zeit deaktiviert.



Deaktivierung der AB-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB 1x** kurz antippen.
Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

Die STATUS-LED **blinkt 3x rot** auf. Nun ist die AB-Zeit deaktiviert.

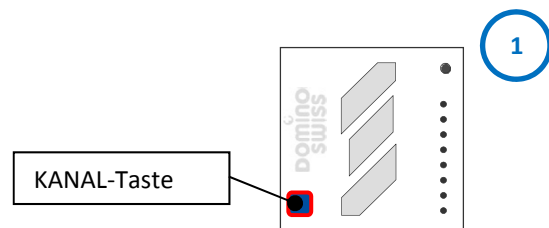


Deaktivierung der POSITIONS-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **POSITION 1x** kurz antippen.
Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

Die STATUS-LED **blinkt 3x rot** auf. Nun ist die POSITIONS-Zeit deaktiviert.

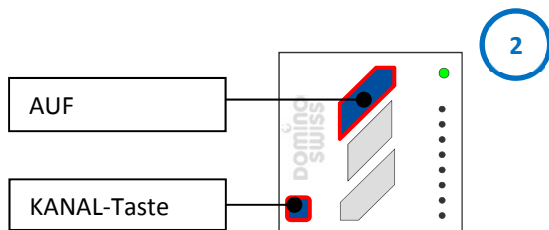
e. Deaktivierte Zeit wieder aktivieren

Um eine deaktivierte Zeit wieder zu aktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:



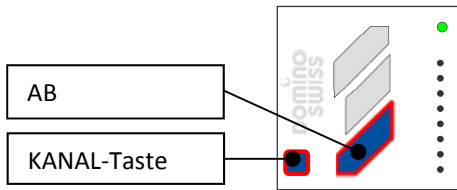
Kanal 8 (Symbol „Uhr“ ⌚) wählen: Mit der **KANAL-**Taste **KANAL 8** wählen.

Die KANAL-LED leuchtet orange.



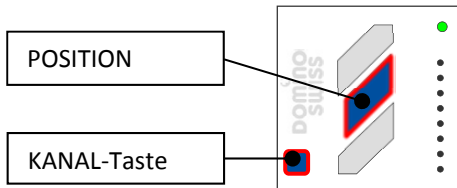
Aktivierung der AUF-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF 2x** kurz antippen.
Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

Die STATUS-LED **blinkt 3x grün** auf. Nun ist die AUF-Zeit wieder aktiviert.



Aktivierung der AB-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB 2x** kurz antippen.
Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

Die STATUS-LED **blinkt 3x grün** auf. Nun ist die AUF-Zeit wieder aktiviert.

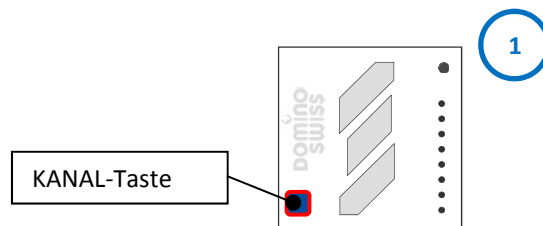


Aktivierung der POSITIONS-Zeit: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **POSITION 2x** kurz antippen.
Danach die Tastenkombination wieder loslassen.

Die STATUS-LED **blinkt 3x grün** auf. Nun ist die AUF-Zeit wieder aktiviert.

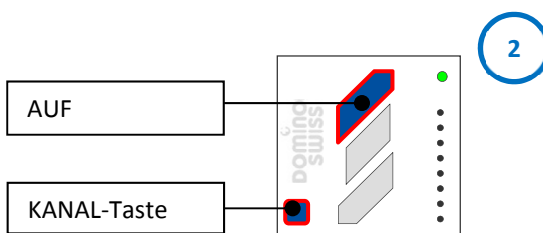
f. Umstellung Sommer-/Winterzeit

Für eine rasche und gleichzeitige Umstellung der AUF-, AB-, und Favoritenpositions-Zeit auf die Sommer- oder Winterzeit gehen Sie bitte wie folgt vor:



Kanal 8 (Symbol „Uhr“ ⌚) wählen: Mit der **KANAL**-Taste **KANAL 8** wählen.

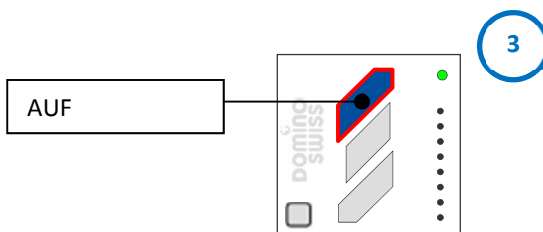
Die KANAL-LED leuchtet orange.



Umstellungsmodus aktivieren: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF** gedrückt halten.

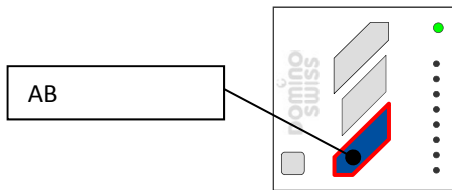
Die STATUS-LED **leuchtet grün für 3 Sekunden**.

In dieser Zeit (solange die LED noch grün leuchtet), sollte Schritt 3 ausgeführt werden.



Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit: Taste **AUF 2x** kurz antippen (=1 Stunde vor).

Die STATUS-LED **blinkt** bei jedem Tippen **kurz grün auf**. Nun sind sämtliche Zeiten (AUF/AB/POS) um 1 Stunde vorgestellt.



Umstellung von Sommerzeit auf Winterzeit: Taste **AB 2x** kurz antippen (=1 Stunde zurück).

Die STATUS-LED **blinkt** bei jedem Tippen **kurz grün auf**. Nun sind sämtliche Zeiten (AUF/AB/POS) um 1 Stunde vorgestellt.

g. Masterbefehl absetzen

Der FS1 WT Wochen-Timer erlaubt die Absetzung eines Masterbefehls. Somit muss der FS1WTW innerhalb einer Masteranlage lediglich bei einem Empfänger eingelernt sein, um die ganze Anlage zeitgesteuert zu bedienen. Zur Absetzung des Masterbefehls gehen Sie bitte wie folgt vor.

Drücken und halten Sie mit einem spitzen Gegenstand den INI-Kontakt, und drücken Sie gleichzeitig die **AUF-Taste für 3 Sekunden**. Die STATUS-LED **blinkt 3x grün**. Nun wird der Masterbefehl abgesetzt.

Um den Masterbefehl wieder auszuschalten, drücken und halten Sie wiederum den INI-Kontakt, und drücken Sie gleichzeitig die **AUF-Taste für 3 Sekunden**. Die STATUS-LED **blinkt 3x rot**. Nun wird kein Masterbefehl mehr abgesetzt.



Achtung: Der Masterbefehl kann nur für den AUF- und AB-Befehl abgesetzt werden, nicht aber für den POSITIONS-Befehl.

4. Funkmastersender 8-Kanal Professional, FM8 PRO



a. Masteranlage

Der Mastersender wird benötigt zum Erstellen einer **Masteranlage**. Dies bedeutet: Erstens sind Parametrierungen nur noch mittels Mastersender möglich, und zweitens wird die Zentralsteuerung vereinfacht. Des weiteren dient der Mastersender, ähnlich dem Installationssender (FI8 PRO), zum Ändern von Einstellungen an bereits installierten Empfängern, beispielsweise der Drehrichtung oder dem Ein-/Ausschalten des Wipp-Befehls (Markisenfunktion).

Mit dem Funkmastersender kann also eine Masteranlage konfiguriert werden. Dies heisst nichts anderes, als dass eine unikatäre Anlagenummer erstellt und beim Einlernen an die Empfänger mitgeteilt wird. Das Einlernen erfolgt genau gleich wie bei den normalen Sendern.

Das erstellen einer Masteranlage wird dort empfohlen, wo keine unkontrollierten Umprogrammierungen gewünscht sind, z.B. Büroräumlichkeiten, öffentliche Anlagen oder Mietwohnungen. Überall dort, wo der Entscheidungsträger möchte, dass die ursprünglichen Einstellungen so belassen werden. Wenn einmal ein Mastersender eingelernt wurde, kann nur noch dieser den Lernmodus aktivieren. Somit hat man die völlige Kontrolle über vorhandene Senderanzahl und die Programmierung des ganzen Systems.



Achtung: Der Mastersender ist Anlagegebunden und muss beim Anwender bzw. bei der Immobilie bleiben.

b. Übersicht der Kanalbelegungen für Konfigurationen

KANAL	KONFIGURATIONSART	FUNKTION AUS (ab Werk)		FUNKTION EIN	
		Farbe Status-LED		Farbe Status-LED	
Kanal 1	<p>Drehrichtungsänderung</p> <p>Ist die Drehrichtung verkehrt, kann diese per Funk geändert werden.</p>	●	Drehrichtung normal	●	Drehrichtung geändert
Kanal 2	<p>Markisenfunktion (kein Wippen)</p> <p>Für Markisen, Sonnenstoren, etc. kann der Wipp-Befehl einfach per Funk ein- oder ausgeschaltet werden.</p>	●	Markisenfunktion aus	●	Markisenfunktion ein
Kanal 3	<p>Chefempfängerfunktion für SWW SOL / SWRW</p> <p>Verwenden Sie eine Dominoswiss Wetterstation, kann jeder beliebige Empfänger zum Chef-Empfänger definiert werden.</p>	●	Cheffunktion aus	●	Cheffunktion ein
Kanal 4	<p>Nur-Repeater-Funktion</p> <p>Die Relais werden angezogen (reine Repeaterfunktion)</p>	●	Nur-Repeaterfunktion aus	●	Nur-Repeaterfunktion ein
Kanal 5	<p>Nie sperren</p> <p>Diese Funktion verhindert sämtliche Sperrbefehle, welche z.B. über eine Wetterstation ausgesendet werden.</p>	●	Nie sperren aus	●	Nie sperren ein
Kanal 6	Reserve	●	(Ohne Bedeutung)	●	(Ohne Bedeutung)
Kanal 7	Reserve	●	(Ohne Bedeutung)	●	(Ohne Bedeutung)
Kanal 8	<p>Einlernen in Mastersender</p> <p>Nur auf diesem Kanal können die Empfänger beim Mastersender eingelernt werden. Dies ist zwingend erforderlich, sonst können auch die Konfigurationen 1-5 nicht eingestellt werden!</p>	●	Jalousie nicht eingelernt	●	Jalousie eingelernt

c. Funktionen ein- oder ausschalten

Das Ein- und Ausschalten der Funktionen funktioniert analog dem Ein- und Auslernen (programmieren) eines Senders bzw. Kanals. Siehe hierfür das Kapitel „Programmierung und Inbetriebnahme“.

d. Master-Anlage-Nummer auslesen

Für das Auslesen der Master-Anlage-Nummer gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1.) Am Mastersender werden die Tasten **KANAL** und **AB** für mehr als 3 Sekunden gleichzeitig gedrückt. Die STATUS-LED blinkt rot.
- 2.) Notieren Sie die Position der leuchtenden Kanal-LED 1 bis 8.
- 3.) Weiter zur nächsten Zahl: Mit der Taste **POSITION** zur nächsten Ziffer gehen. Das ganze sechs Mal wiederholen (da es ja eine sechsstellige Zahl ist) bis die Status-LED nicht mehr blinkt.
- 4.) Sie haben nun die 6-stellige Anlagennummer mit den Ziffern 1-8 (Kanal-LED 1-8) ausgelesen. Bewahren Sie den Code für eine allfällige Nachbestellung sicher auf oder versehen Sie einen zweiten Master mit dieser Anlagennummer.

e. Master-Anlage-Nummer ändern

Für das Ändern der Master-Anlage-Nummer gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1.) Am Mastersender werden zuerst mit einem spitzen Gegenstand den **INI-Kontakt** und dann **KANAL-Taste** für mehr als 3 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten. Die Status-LED beginnt rot zu blinken.
- 2.) Die Position der leuchtenden Kanal-LED 1-8 mit der AUF- bzw. AB-Taste nach Anlagennummer 1 anpassen und mit der POS Taste weiter wählen. Diesen Schritt sechs Mal wiederholen.
- 3.) Die neu eingegebene Nummer wurde übernommen und die Status-LED oben rechts erlischt. Eine nicht zu Ende geführte Änderung der Nummer wird 30 Sekunden nach der letzten Aktion automatisch abgebrochen und die ursprüngliche Anlagennummer bleibt erhalten.



Achtung: Bewahren Sie die 6-stellige Anlagennummer gut auf! Da der Mastersender der Chef-Sender ist, können nur noch mittels diesem Sender Umkonfigurationen an der Storenanlage gemacht werden. Geht dieser verloren, kann bei einem neuen Mastersender diese Nummer wieder eingegeben werden. Ist die Nummer nicht mehr auffindbar, muss die ganze Anlage in den Werkszustand zurückgesetzt und neu programmiert werden.

5. Funkinstallationsender 8-Kanal Professional, FI8 PRO



a. Einführung

Befinden sich die Funkempfänger noch im Auslieferungszustand, können diese innerhalb der ersten halben Stunde nach dem Einschalten der Stromversorgung mit dem Funkinstallationsender (FI8 PRO) gesteuert werden, ohne bei diesem eingelernt sein zu müssen. Dies dient dazu, die Storen rasch auf eine gewünschte Höhe zu fahren, oder um die Endanschläge am Antriebsmotor einzustellen. Bitte beachten Sie, dass hierbei alle Empfänger im Auslieferungszustand zusammen reagieren, und somit heruntergefahren bzw. hochgefahren werden. **Wichtig:** Aufgrund dieser Spezialfunktionen kann der Installationsender nicht als normaler Sender verwendet werden. Er lässt sich nicht wie ein normaler Sender einlernen!



Achtung: Der Installationsender ist nicht an eine Immobilie gebunden und kann vom Installateur wieder mitgenommen werden.

b. Übersicht der Kanalbelegungen für Konfigurationen

KANAL	KONFIGURATIONSART	FUNKTION AUS (ab Werk)		FUNKTION EIN	
		Farbe Status-LED		Farbe Status-LED	
Kanal 1	Drehrichtungsänderung <i>Ist die Drehrichtung verkehrt, kann diese per Funk geändert werden.</i>	●	Drehrichtung normal	●	Drehrichtung geändert
Kanal 2	Markisenfunktion (kein Wippen) <i>Für Markisen, Sonnenstoren, etc. kann der Wipp-Befehl einfach per Funk ein- oder ausgeschaltet werden.</i>	●	Markisenfunktion aus	●	Markisenfunktion ein
Kanal 3	Chefempfängerfunktion für SWW SOL / SWRW <i>Verwenden Sie eine Dominoswiss Wetterstation, kann jeder beliebige Empfänger zum Chef-Empfänger definiert werden.</i>	●	Cheffunktion aus	●	Cheffunktion ein
Kanal 4	Nur-Repeater-Funktion <i>Die Relais werden angezogen (reine Repeaterfunktion)</i>	●	Nur-Repeaterfunktion aus	●	Nur-Repeaterfunktion ein
Kanal 5	Nie sperren <i>Diese Funktion verhindert sämtliche Sperrbefehle, welche z.B. über eine Wetterstation ausgesendet werden.</i>	●	Nie sperren aus	●	Nie sperren ein
Kanal 6	Reserve		(Ohne Bedeutung)		(Ohne Bedeutung)
Kanal 7	Reserve		(Ohne Bedeutung)		(Ohne Bedeutung)
Kanal 8	Reserve		(Ohne Bedeutung)		(Ohne Bedeutung)



Achtung: Die Drehrichtung des Empfängers wird bei einem Rücksetzen auf Werkseinstellung nicht geändert.

c. Funktionen ein- oder auslernen

Das Ein- und Auslernen der Funktionen funktioniert analog dem Ein- und Auslernen (programmieren) eines Senders bzw. Kanals. Siehe hier für eine ausführliche Beschreibung das Kapitel „Programmierung und Inbetriebnahme“.

d. Kurzübersicht der Programmierung mit dem Installationssender

Wenn der Empfänger im Werkzustand ist (=kein Sender eingelernt):

1. Lernmodus aktivieren	Am F18 PRO: Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken Die STATUS-LED beginnt grün zu blinken. Der Lernmodus ist aktiviert.
2. Empfänger-Suche	Die STATUS-LED blinkt solange grün bis ein Empfänger gefunden wurde. Dieser quittiert dies durch kurzes Auf- und Abbewegen des Behangs (Wippen).
3. Kanal wählen	<p>Wählen Sie mit der KANAL-Taste des Installationssenders den gewünschten Kanal (z.B. Kanal 1 für die Drehrichtung ändern). Eine Übersicht über andere Funktionen finden Sie in der Übersichtstabelle.</p> <p>Ist die entsprechende Funktion bereits eingeschaltet, leuchtet die STATUS-LED grün. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.</p> <p>z.B. Drehrichtung normal: Die STATUS-LED des Senders leuchtet rot, sofern die Drehrichtung „Normal“ gewählt ist.</p> <p>z.B. Drehrichtung vertauscht: Ist die Drehrichtung „vertauscht“, so leuchtet die STATUS-LED grün.</p>
4. Funktion einlernen bzw. ändern	Drücken und halten Sie die KANAL-Taste und tippen Sie kurz die AUF- bzw. AB-Taste , um die Funktion ein- bzw. auszuschalten. Die Status-LED wechselt von rot auf grün bzw. von grün auf rot.
5. Nächsten Empfänger suchen	Tippen Sie kurz die AUF- oder AB-Taste , um vorwärts oder rückwärts zu suchen und wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
6. Lernmodus beenden	Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken Die leuchtende Status-LED oben rechts erlischt. Nach 2 Minuten wird der Lernmodus ausserdem automatisch beendet.

Wenn der Empfänger NICHT im Werkszustand ist (=es sind bereits Sender eingelernt):

-
- | | |
|--|---|
| 1. Lernmodus aktivieren
<i>mit einem am Empfänger bereits eingelernten Sender</i> | Mit einem am Empfänger bereits eingelernten Sender:
Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken
Die STATUS-LED beginnt grün zu blinken. Der Lernmodus ist aktiviert. |
| 2. Empfänger-Suche | Die STATUS-LED blinkt solange grün bis ein Empfänger gefunden wurde. Dieser quittiert dies durch kurzes Auf- und Abbewegen des Behangs (Wippen). |
| 3. Kanal wählen
<i>mit dem F18 PRO Installationssender</i> | Am F18 PRO: Wählen Sie mit der KANAL-Taste des Installationssenders den gewünschten Kanal (z.B. Kanal 1 für die Drehrichtung ändern). Eine Übersicht über andere Funktionen finden Sie in der Übersichtstabelle. |
| 4. Verkürzter Lernmodus aktivieren
<i>mit dem F18 PRO Installationssender</i> | Am F18 PRO: Taste KANAL + POS für 1 Sekunden drücken
Kontaktaufnahme zum Empfänger via den bereits eingelernten Sender.

Ist die entsprechende Funktion bereits eingeschaltet, leuchtet die STATUS-LED am F18 PRO grün. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.

z.B. Drehrichtung normal: Die STATUS-LED des Senders leuchtet rot , sofern die Drehrichtung „Normal“ gewählt ist.

z.B. Drehrichtung vertauscht: Ist die Drehrichtung „vertauscht“, so leuchtet die STATUS-LED grün .

Achtung: Der verkürzte Lernmodus bleibt nur während 7 Sekunden aktiv. Danach erlischt die STATUS-LED automatisch wieder. Dieser Schritt kann aber beliebig oft wiederholt werden. |
| 5. Funktion einlernen bzw. ändern
<i>mit dem F18 PRO Installationssender</i> | Am F18 PRO: Drücken und halten Sie die KANAL-Taste und tippen Sie kurz die AUF- bzw. AB-Taste , um die Funktion ein- bzw. auszuschalten. Die Status-LED wechselt von rot auf grün bzw. von grün auf rot. |
| 6. Nächsten Empfänger suchen
<i>mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender</i> | Mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender:
Tippen Sie kurz die AUF- oder AB-Taste , um vorwärts oder rückwärts zu suchen und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5. |
| 7. Lernmodus beenden
<i>mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender</i> | Mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender:
Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken
Die leuchtende Status-LED oben rechts erlischt.
Nach 2 Minuten wird der Lernmodus ausserdem automatisch beendet. |
-

IV. Programmierung und Inbetriebnahme

1. Einführung

Damit ein gewünschter Empfänger (und somit der gewünschte Verbraucher wie z.B. eine Store, oder Markise oder Fenster) überhaupt erst bewegt werden kann, muss diesem zuerst ein Sender zugewiesen und somit eingelernt werden. Grundsätzlich werden für die normale und einzelne Ansteuerung von Storen die folgenden Sender eingesetzt: Der 1-Kanal-Sender (FS1 PRO), der 4-Kanal-Sender (FS4 PRO) und der 8-Kanal-Sender (FS8 PRO). Mit allen anderen Sendern können die Behänge ebenfalls gesteuert werden, doch nur funktionsweise, d.h. pro Funktion. Meistens werden ja mehrere Storen auf eine Funktion und somit Kanal eingelernt, weshalb man dann auch nur diese bedienen kann auf der Funktion bzw. dem Kanal.

Empfänger im Werkszustand (=es sind noch keinerlei Sender eingelernt) können grundsätzlich von keinem Sender gesteuert werden. Einzige Ausnahme bildet der Funkinstallationssender (FI8 PRO): Dieser kann die Empfänger während 30 Minuten nach dem Stromanschluss bedienen.

Ein Empfänger akzeptiert nur Kommandos ihm bekannter Sender. Es können bis zu 80 Sender auf einen Empfänger eingelernt werden. Werden mehr als 80 Empfänger eingelernt, wird der älteste Eintrag überschrieben. Dies ist allerdings sehr unwahrscheinlich.

Die 1-, 4-, und 8-Kanalsender dienen dem Ansteuern von einem oder mehreren Empfängern. Die Gruppenbildung ist frei wählbar. Es können beliebig viele Empfänger auf jeden Kanal und somit auf jeden Sender eingelernt bzw. gespeichert werden.



Beispiel: Beim Eingang einer Wohnung, eines Einfamilienhauses oder eines Büros kann ein 1-Kanalsender als zentraler Schalter für alle Storen des gesamten Objektes benutzt werden. Und dies, obwohl niemals direkter Funkkontakt zu allen Storen besteht. Mit Dominoswiss benötigt man lediglich noch direkten Funkkontakt zu einer Store, der Rest übernimmt die revolutionäre Domino-Funktechnik.

2. QUICK GUIDE zur Programmierung

a. Wenn der Empfänger im Werkszustand ist (=kein Sender eingelernt)

1. Lernmodus aktivieren / Empfänger-Suche

Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken
Die STATUS-LED beginnt grün zu blinken. Der Lernmodus ist aktiviert.

Die STATUS-LED blinkt solange grün bis ein Empfänger gefunden wurde. Dieser quittiert dies durch kurzes Auf- und Abbewegen des Behangs (Wippen).

2. Kanal wählen

Wählen Sie mit der **KANAL-Taste** den gewünschten Kanal

Ist der entsprechende Kanal bereits eingelernt, leuchtet die STATUS-LED grün. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.

Grün = eingelernt
Rot = nicht eingelernt

3. Kanal ein- und auslernen

Drücken und halten Sie die **KANAL-Taste** und tippen Sie kurz die **AUF-** bzw. **AB-Taste**, um den Kanal ein- bzw. auszulernen. Die Status-LED wechselt von rot (nicht eingelernt) auf grün (eingelernt) bzw. von grün auf rot.

Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 solange, bis der Empfänger auf allen gewünschten Kanälen eingelernt wurde.

4. Nächsten Empfänger suchen

Tippen Sie kurz die **AUF- oder AB-Taste**, um vorwärts oder rückwärts zu suchen und wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

5. Lernmodus beenden

Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken
Die leuchtende Status-LED oben rechts erlischt.
Nach 2 Minuten wird der Lernmodus ausserdem automatisch beendet.

b. Wenn der Empfänger NICHT im Werkszustand ist (=es sind bereits Sender eingelernt)

<p>1. Lernmodus aktivieren / Empfänger-Suche <i>mit einem am Empfänger bereits eingelernten Sender</i></p>	<p>Mit einem am Empfänger bereits eingelernten Sender: Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken Die STATUS-LED beginnt grün zu blinken. Der Lernmodus ist aktiviert.</p> <p>Die STATUS-LED blinkt solange grün bis ein Empfänger gefunden wurde. Dieser quittiert dies durch kurzes Auf- und Abbewegen des Behangs (Wippen).</p>
<p>2. Kanal wählen <i>mit dem neuen Sender</i></p>	<p>Mit dem neuen Sender: Wählen Sie mit der KANAL-Taste des neuen Senders den gewünschten Kanal.</p>
<p>3. Verkürzter Lernmodus aktivieren <i>mit dem neuen Sender</i></p>	<p>Mit dem neuen Sender: Taste KANAL + POS für 1 Sekunden drücken Kontaktaufnahme zum Empfänger via den bereits eingelernten Sender.</p> <p>Ist der entsprechende Kanal bereits eingelernt, leuchtet die STATUS-LED grün. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.</p> <p>Grün = eingelernt Rot = nicht eingelernt</p> <p>Achtung: Der verkürzte Lernmodus bleibt nur während 7 Sekunden aktiv. Danach erlischt die STATUS-LED automatisch wieder. Dieser Schritt kann aber beliebig oft wiederholt werden.</p>
<p>4. Kanal ein- und auslernen <i>mit dem neuen Sender</i></p>	<p>Mit dem neuen Sender: Drücken und halten Sie die KANAL-Taste und tippen Sie kurz die AUF- bzw. AB-Taste, um den gewünschten Kanal ein- bzw. auszulernen. Die Status-LED wechselt von rot auf grün bzw. von grün auf rot.</p> <p>Wiederholen Sie die Schritte 2 und 4 solange, bis der Empfänger auf allen gewünschten Kanälen eingelernt wurde.</p>
<p>5. Nächsten Empfänger suchen <i>mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender</i></p>	<p>Mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender: Tippen Sie kurz die AUF- oder AB-Taste, um vorwärts oder rückwärts zu suchen und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.</p>
<p>6. Lernmodus beenden <i>mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender</i></p>	<p>Mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender: Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken Die leuchtende Status-LED oben rechts erlischt. Nach 2 Minuten wird der Lernmodus ausserdem automatisch beendet.</p>

3. Programmierung Schritt für Schritt / Empfänger im Werkzustand

Während sich ein Empfänger im Lernmodus befindet, können beliebige Sender eingelernt oder ausgelernt werden. Es ist immer nur 1 Empfänger gleichzeitig im Lernmodus. Die Empfänger melden sich immer hintereinander, da sie miteinander kommunizieren. Nach Stromanschluss der Empfänger muss man somit in der Regel nicht mehr zum Storenkasten.

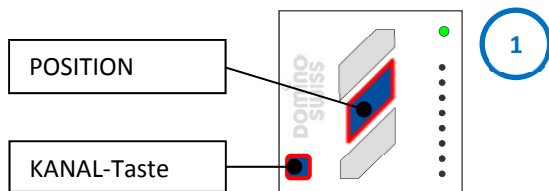
Um einen Empfänger in den Lernmodus zu versetzen, wird ein bereits eingelernter Sender benötigt. Ist noch kein Sender eingelernt (Auslieferungszustand), so kann ein beliebiger Sender verwendet werden.

Hinweis: Ist bereits ein **Mastersender** in der Anlage eingelernt, so muss für die Initiierung des Lernvorgangs dieser Mastersender verwendet werden. Konsultieren Sie hierzu bitte das Kapitel „Programmierung Schritt für Schritt / Empfänger NICHT im Werkzustand (klonen)“. Informationen zum Thema Mastersender und Masteranlage finden Sie im Kapitel Funkmastersender 8-Kanal professional, FM8 PRO.



Hinweis: Ist bereits ein Mastersender oder ein anderer Sender in der Anlage eingelernt, so muss für die Aktivierung des Lernvorgangs dieser bereits eingelernte Sender verwendet werden.

a. Lernmodus aktivieren



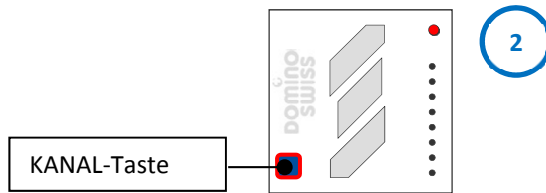
Drücken und halten Sie die **KANAL**-Taste, und tippen Sie danach gleichzeitig auf die **POSITION**-Taste für mindestens 3 Sekunden. Der Lernmodus wird aktiviert, und die STATUS-LED beginnt grün zu blinken.

Empfänger-Suche: Die STATUS-LED blinkt solange grün bis ein Empfänger gefunden wurde. Dieser quittiert dies durch kurzes Auf- und Abbewegen des Behangs (Wippen) und die STATUS-LED des Senders leuchtet grün, sofern der Sender auf dem entsprechenden Kanal bereits eingelernt ist. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.



Achten Sie darauf, dass der Lernmodus immer nur von einem Sender ausgelöst wird. Ein Weitschalten zur nächsten oder zur vorherigen Store kann entsprechend nur durch diesen Sender erfolgen. Ein Sender im Lernmodus findet jeweils alle Empfänger in Reichweite und nur in folgenden zwei Fällen: Entweder sind die Empfänger im Auslieferungszustand (Rohzustand), oder sie wurden bereits mit diesem Sender eingelernt. Empfänger welche bereits einem anderen Sender zugeordnet wurden, werden nicht gefunden (siehe Kapitel „Klonen“).

b. Gewünschten Kanal wählen



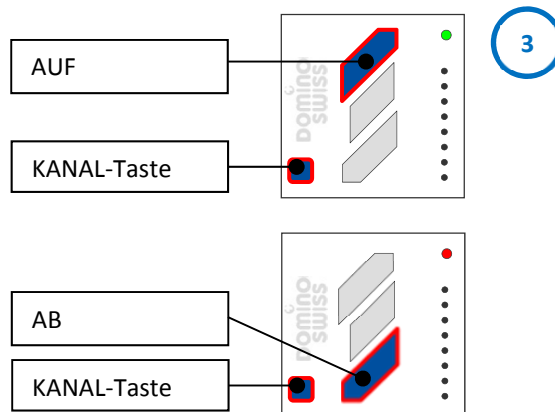
Kanal wählen: Taste **KANAL** antippen, um den gewünschten Kanal auszuwählen (nur bei Mehrkanal-Sendern).

Ist die Store bereits auf diesem Kanal eingelernt, leuchtet die STATUS-LED grün. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.

Grün = eingelernt

Rot = nicht eingelernt

c. Kanal Ein- und auslernen

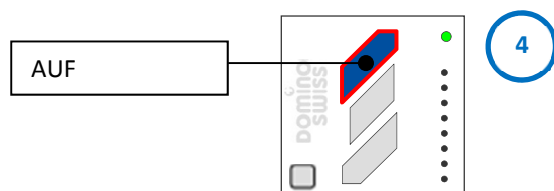


Einlernen: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF** kurz antippen. Die STATUS-LED wechselt auf grünes Leuchten.

Auslernen: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB** kurz antippen. Die STATUS-LED wechselt von grünem auf rotes Leuchten.

Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 solange, bis der Empfänger auf allen gewünschten Kanälen eingelernt wurde.

d. Nächsten Empfänger suchen

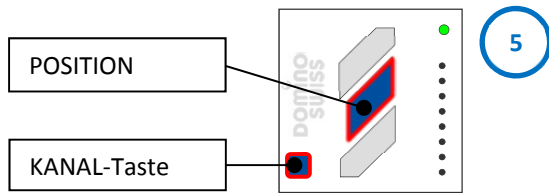


Nächsten Empfänger suchen: Tippen Sie kurz die Taste **AUF** (vorwärts suchen) oder **AB** (rückwärts suchen).

Die STATUS-LED blinkt wieder grün während der Sender den nächsten Empfänger in Reichweite sucht.

Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 mit dem nächsten zu programmierenden Empfänger.

e. Lernmodus beenden



Lernmodus beenden: Drücken und halten Sie die **KANAL-Taste**, und tippen Sie danach gleichzeitig auf die **POSITION-Taste** für mindestens 3 Sekunden bis die leuchtende LED oben rechts erlischt. Dies beendet den Lernvorgang. Nach 2 Minuten wird der Lernvorgang ausserdem automatisch beendet.



Hinweis: Ein Sender kann jederzeit problemlos mehreren Empfängern zugewiesen werden. Dadurch können mit einem Tastendruck mehrere Stores gleichzeitig bedient werden. Dank dem Dominoeffekt ist sogar nicht einmal ein direkter Funkkontakt zwischen dem Sender und allen Empfängern notwendig. Gruppenfähige Sender, das heisst alle Mehrkanal-Sender verhalten sich gleich wie mehrere einzelne Sender. Jeder Empfänger muss separat jedem Kanal eingelernt werden.

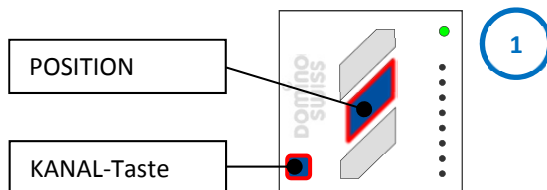
4. Programmierung Schritt für Schritt / Empfänger NICHT im Werkzustand (Klonen)

Um zusätzliche Sender einzulernen, benötigen Sie aus Sicherheitsgründen einen beliebigen Sender, an welchem der zu programmierende Empfänger bereits eingelernt wurde.

Klonen mit Masteranlage: Bei einer Masteranlage benötigen Sie für das Klonen zwingend den Mastersender, da nur dieser den Lernmodus aktivieren kann.

Klonen ohne Masteranlage: Für Empfänger ohne Masteranlage reicht es einen beliebigen, bereits eingelernten Sender zu nehmen, um den Lernmodus zu aktivieren, um diesem einen neuen Sender einzulernen.

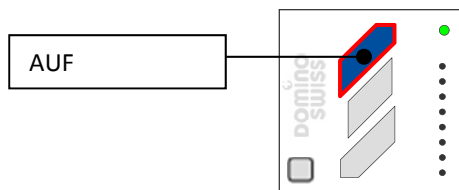
a. Lernmodus aktivieren / Aktion mit einem am Empfänger bereits eingelernten Sender



Mit einem am Empfänger bereits eingelernten Sender:

Drücken und halten Sie die **KANAL**-Taste, und tippen Sie danach gleichzeitig auf die **POSITION**-Taste für mindestens 3 Sekunden. Der Lernmodus wird aktiviert, und die STATUS-LED beginnt grün zu blinken.

Empfänger-Suche: Die STATUS-LED blinkt solange grün bis ein Empfänger gefunden wurde. Dieser quittiert dies durch kurzes Auf- und Abbewegen des Behangs (Wippen) und die STATUS-LED des Senders leuchtet grün, sofern der Sender auf dem entsprechenden Kanal bereits eingelernt ist. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.



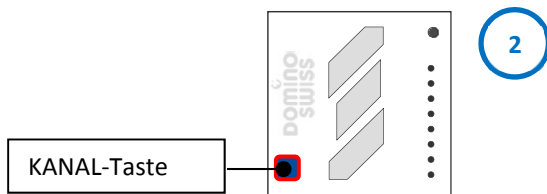
Nächsten bzw. anderen Empfänger suchen: Wünschen Sie einen anderen Empfänger, tippen Sie kurz die Taste **AUF** (vorwärts suchen) oder **AB** (rückwärts suchen).

Die STATUS-LED blinkt wieder grün während der Sender den nächsten Empfänger in Reichweite sucht.



Achten Sie darauf, dass der Lernmodus immer nur von einem Sender ausgelöst wird. Ein Weitschalten zur nächsten oder zur vorherigen Store kann entsprechend nur durch diesen Sender erfolgen.

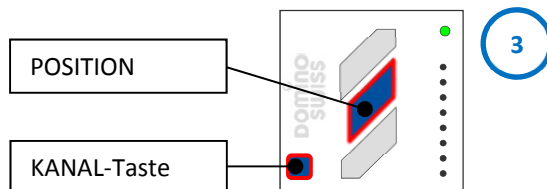
b. Gewünschten Kanal wählen / Aktion mit dem neuen Sender



Mit dem neuen Sender den Kanal wählen:

Taste **KANAL** antippen, um den gewünschten Kanal auszuwählen (nur bei Mehrkanal-Sendern).

c. Verkürzter Lernmodus aktivieren / Aktion mit dem neuen Sender



Mit dem neuen Sender:

Drücken und halten Sie die **KANAL**-Taste, und tippen Sie danach gleichzeitig kurz auf die **POSITION**-Taste.

Nun findet die Kontaktaufnahme zum Empfänger via den bereits eingelernten Sender statt.

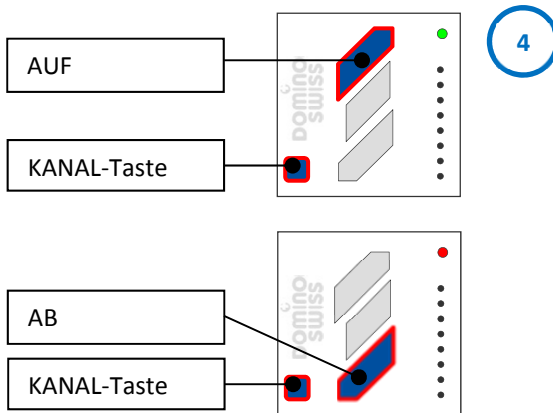
Ist der entsprechende Kanal bereits eingelernt, leuchtet die STATUS-LED grün. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.

Grün = eingelernt

Rot = nicht eingelernt

Achtung: Der verkürzte Lernmodus bleibt nur während 7 Sekunden aktiv. Danach erlischt die STATUS-LED automatisch wieder. Dieser Schritt kann aber beliebig oft wiederholt werden.

d. Kanal Ein- und auslernen / Aktion mit dem neuen Sender

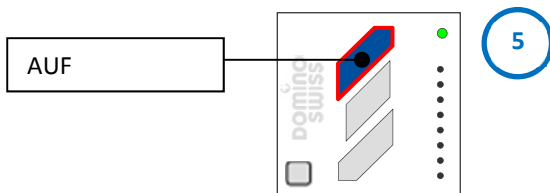


Einlernen: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF** kurz antippen. Die STATUS-LED wechselt auf grünes Leuchten.

Auslernen: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB** kurz antippen. Die STATUS-LED wechselt von grünem auf rotes Leuchten.

Wiederholen Sie die Schritte 2 und 4 solange, bis der Empfänger auf allen gewünschten Kanälen eingelernt wurde.

e. Nächsten Empfänger suchen / Aktion mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender



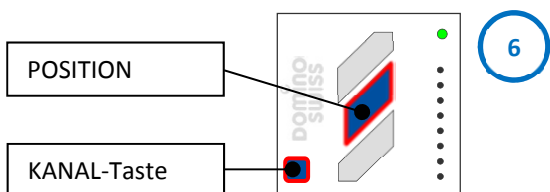
Mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender:

Nächsten Empfänger suchen: Tippen Sie kurz die Taste **AUF** (vorwärts suchen) oder **AB** (rückwärts suchen).

Die STATUS-LED blinkt wieder grün während der Sender den nächsten Empfänger in Reichweite sucht.

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 mit dem nächsten zu programmierenden Empfänger.

f. Lernmodus beenden / Aktion mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender



Mit dem am Empfänger bereits eingelernten Sender:

Lernmodus beenden: Drücken und halten Sie die **KANAL-Taste**, und tippen Sie danach gleichzeitig auf die **POSITION-Taste** für mindestens 3 Sekunden bis die leuchtende LED oben rechts erlischt. Dies beendet den Lernvorgang. Nach 2 Minuten wird der Lernvorgang ausserdem automatisch beendet.

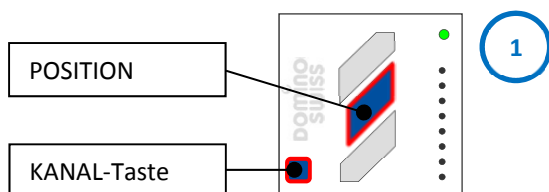
5. Sender als NUR-Repeater einlernen

Um Funkemissionen möglichst gering zu halten, kann ein Sender bzw. ein Kanal eines Senders bei einem Empfänger auch nur als Repeater eingelernt werden. Der Empfänger repeatet dabei nur das Signal dieses entsprechenden Senders bzw. Kanals, sonst nichts. Beim Betätigen der AUF- oder AB-Taste des Senders reagiert der entsprechende Empfänger nicht, gibt das Signal aber weiter. Dies ermöglicht die Erreichbarkeit eines weit weg liegenden Empfängers oder die Neutralisierung eines Funklochs.

Das Vorgehen beim Einlernen als „nur Repeater“ ist dem normalen einlernen (siehe „Programmierung Schritt für Schritt“) sehr ähnlich. Lediglich der Punkt 3 ist leicht anders.

Das folgende Vorgehen bezieht sich auf einen Empfänger im Werkzustand (Rohzustand). Falls dem Empfänger bereits Sender zugewiesen wurden, gehen Sie bitte gemäss dem Vorgehen des „Klonens“ („Programmierung Schritt für Schritt / Empfänger NICHT im Werkzustand (kone)) vor und beachten Sie, dass dort der Punkt 4 gleich zu behandeln ist, wie der Punkt 3 in der folgenden Beschreibung:

a. Lernmodus aktivieren



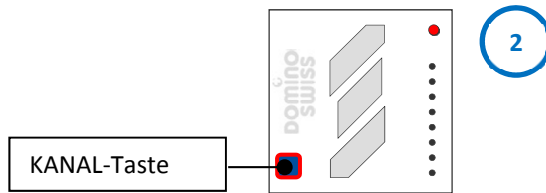
Drücken und halten Sie die **KANAL**-Taste, und tippen Sie danach gleichzeitig auf die **POSITION**-Taste für mindestens 3 Sekunden. Der Lernmodus wird aktiviert, und die STATUS-LED beginnt grün zu blinken.

Empfänger-Suche: Die STATUS-LED blinkt solange grün bis ein Empfänger gefunden wurde. Dieser quittiert dies durch kurzes Auf- und Abbewegen des Behangs (Wippen) und die STATUS-LED des Senders leuchtet grün, sofern der Sender auf dem entsprechenden Kanal bereits eingelernt ist. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.



Achten Sie darauf, dass der Lernmodus immer nur von einem Sender ausgelöst wird. Ein Weitschalten zur nächsten oder zur vorherigen Store kann entsprechend nur durch diesen Sender erfolgen. Ein Sender im Lernmodus findet jeweils alle Empfänger in Reichweite und nur in folgenden zwei Fällen: Entweder sind die Empfänger im Auslieferungszustand (Rohzustand), oder sie wurden bereits mit diesem Sender eingelernt. Empfänger welche bereits einem anderen Sender zugeordnet wurden, werden nicht gefunden (siehe Kapitel „Klonen“).

b. Gewünschten Kanal wählen



Kanal wählen: Taste **KANAL** antippen, um den gewünschten Kanal auszuwählen (nur bei Mehrkanal-Sendern).

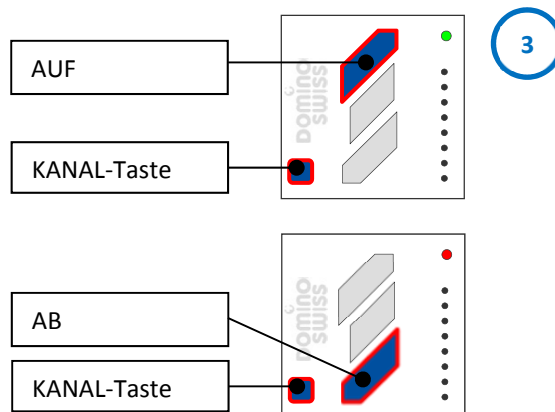
Ist die Store bereits auf diesem Kanal eingelernt, leuchtet die STATUS-LED grün. Andernfalls leuchtet die STATUS-LED rot.

Grün = eingelernt

Rot = nicht eingelernt

Rot-Grün abwechselnd = Als NUR-Repeater eingelernt

c. Kanal Ein- und auslernen

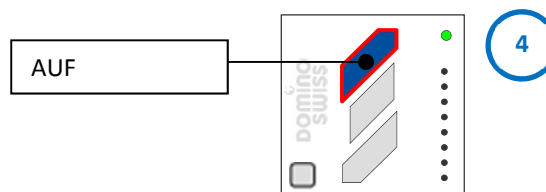


Einlernen als NUR-Repeater: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AUF für 4 Sekunden gedrückt halten**. Die STATUS-LED leuchtet abwechselnd rot-grün.

Auslernen: Taste **KANAL** drücken und halten, gleichzeitig die Taste **AB** kurz antippen. Die STATUS-LED wechselt auf rotes Leuchten.

Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 solange, bis sämtliche gewünschten Kanäle als Repeater eingelernt wurden.

d. Nächsten Empfänger suchen

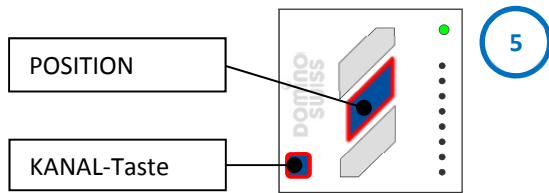


Nächsten Empfänger suchen: Tippen Sie kurz die Taste **AUF** (vorwärts suchen) oder **AB** (rückwärts suchen).

Die STATUS-LED blinkt wieder grün während der Sender den nächsten Empfänger in Reichweite sucht.

Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 mit dem nächsten zu programmierenden Empfänger.

e. Lernmodus beenden



Lernmodus beenden: Drücken und halten Sie die **KANAL-Taste**, und tippen Sie danach gleichzeitig auf die **POSITION-Taste** für mindestens 3 Sekunden bis die leuchtende LED oben rechts erlischt. Dies beendet den Lernvorgang. Nach 2 Minuten wird der Lernvorgang ausserdem automatisch beendet.

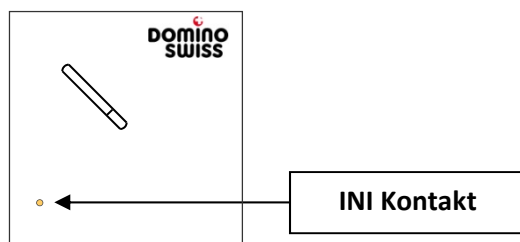
6. Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Reset)

Wenn alle eingelernten Sender gelöscht werden sollen, so muss der Empfänger in den Auslieferungszustand (Werkzustand) zurückgesetzt werden. Hierzu stehen 2 Varianten zur Verfügung.

a. Variante 1: Einzelne Empfänger (mit eingelerntem Sender)

Um spezifisch einen bestimmten Empfänger zurück zu setzen gehen Sie wie folgt vor:

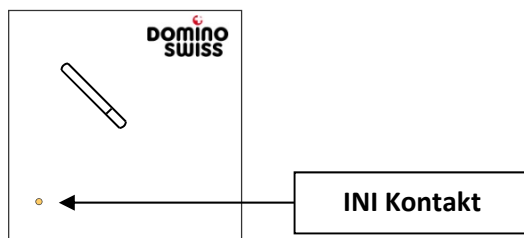
1. Gehen Sie mit einem eingelernten Sender in den Lernmodus, bis Sie den gewünschten zu löschenden Empfänger gefunden haben.
2. Am selben Sender wird für mehr als 3 Sekunden der INI-Kontakt auf der Senderrückseite betätigt. Der Empfänger quittiert durch kurzes Auf- und Abbewegen des Behangs, dass er erfolgreich zurückgesetzt wurde und alle eingelernten Sender gelöscht wurden.



b. Variante 2: Alle Empfänger in Reichweite (mit beliebigem Sender)

Um spezifisch alle Empfänger in Reichweite des Senders zurück zu setzen gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Stromversorgung der Empfänger für ca. 3 Sekunden aus- und wiedereinschalten.
2. Innerhalb von 5 Minuten an einem beliebigen Sender den INI-Kontakt auf der Senderrückseite für mehr als 3 Sekunden betätigen.
3. Die Stromversorgung der Empfänger innerhalb von 5 Minuten noch einmal für ca. 3 Sekunden aus- und danach wieder einschalten. Die Empfänger sind nun im Auslieferungszustand und alle eingelernten Sender wurden gelöscht.



c. Einstellungen im Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Sender eingelernt. Ausnahme sind vorkonfigurierte Systeme. Der Positionsspeicher wird auf seine Werkseinstellung zurückgesetzt. Eine eventuell mit dem Installationssender angepasste Drehrichtung wird durch das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand nicht beeinflusst!

V. Sendermontage und Einbausets

1. Wichtige Informationen zur Montage

a. Funkverbindung überprüfen

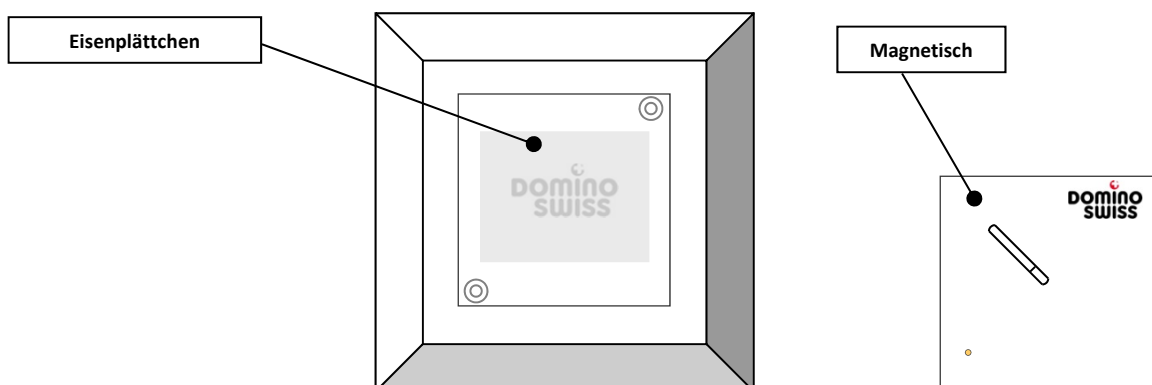
Bitte überprüfen Sie stets vor jedem definitiven Befestigen einer Montagevorrichtung die Funkverbindung am gewünschten Montageort. Ein „Funkloch“ ist zwar selten, kann aber vorkommen.



Achtung: Überprüfen Sie vor jeder definitiven Montage die Funkverbindung an der gewünschten Einsatzstelle!

b. Magnet

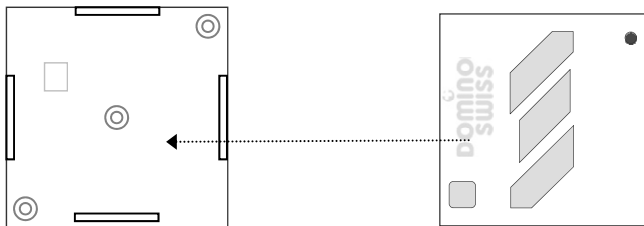
Auf der Rückseite des Senders befindet sich ein Magnet. Das Gegenstück ist ein Metallplättchen und befindet sich jeweils am Montageset (Ausnahme: Handhalter). Dadurch sitzt der Sender perfekt an seinem Platz, kann aber nach der Montage auch ganz einfach wieder aus der Wandhalterung entnommen und wieder eingesetzt werden. Dank des Magneten sind ebenso weitere Befestigungen an anderen Positionen wie beispielsweise einem Kühlschrank oder einem Tischbein aus Eisen denkbar.



2. Minihalterung

a. Einführung

Im Lieferumfang jedes Senders ist eine Minihalterung enthalten. Diese dient zur schnellen und einfachen Montage an glatten Flächen. Der Minihalter kann einfach mit dem mitgelieferten Klebestreifen montiert werden. Drei Löcher ermöglichen alternativ eine Schraubmontage.



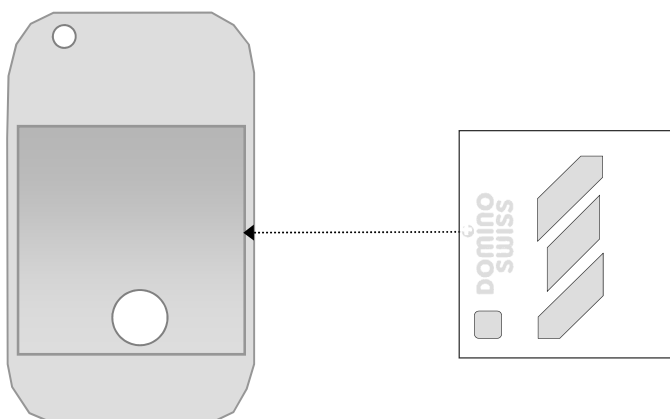
b. Montageschritte Minihalter

Für eine fachmännische Installation gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Führen Sie am gewünschten Montageort zuerst eine Funktionskontrolle durch.
2. Montieren Sie das Aufbauelement an der gewünschten Stelle. Es stehen folgende Montagemöglichkeiten zur Verfügung: Montage mittels zwei Schrauben (auf Holz), Montage mittels zwei Schrauben und Dübel (Bohrung in Mauer), Montage mittels Klebestreifen (auf Plättchen oder Glas und glatten Oberflächen).
3. Setzen Sie den Sender ein.

3. Handhalter Standard (HHS)

Zur komfortableren Handhabung stehen für die Sender rutschfeste Handhalter zur Verfügung. Die Sender können einfach in den flexiblen Handhalter eingelegt werden. Durch die vorhandene Lochung lässt sich der Handhalter zum Beispiel auch bequem an einen Nagel oder an eine Schnur hängen.



4. Einbauset in bestehende Schalterkombinationen

a. Einführung

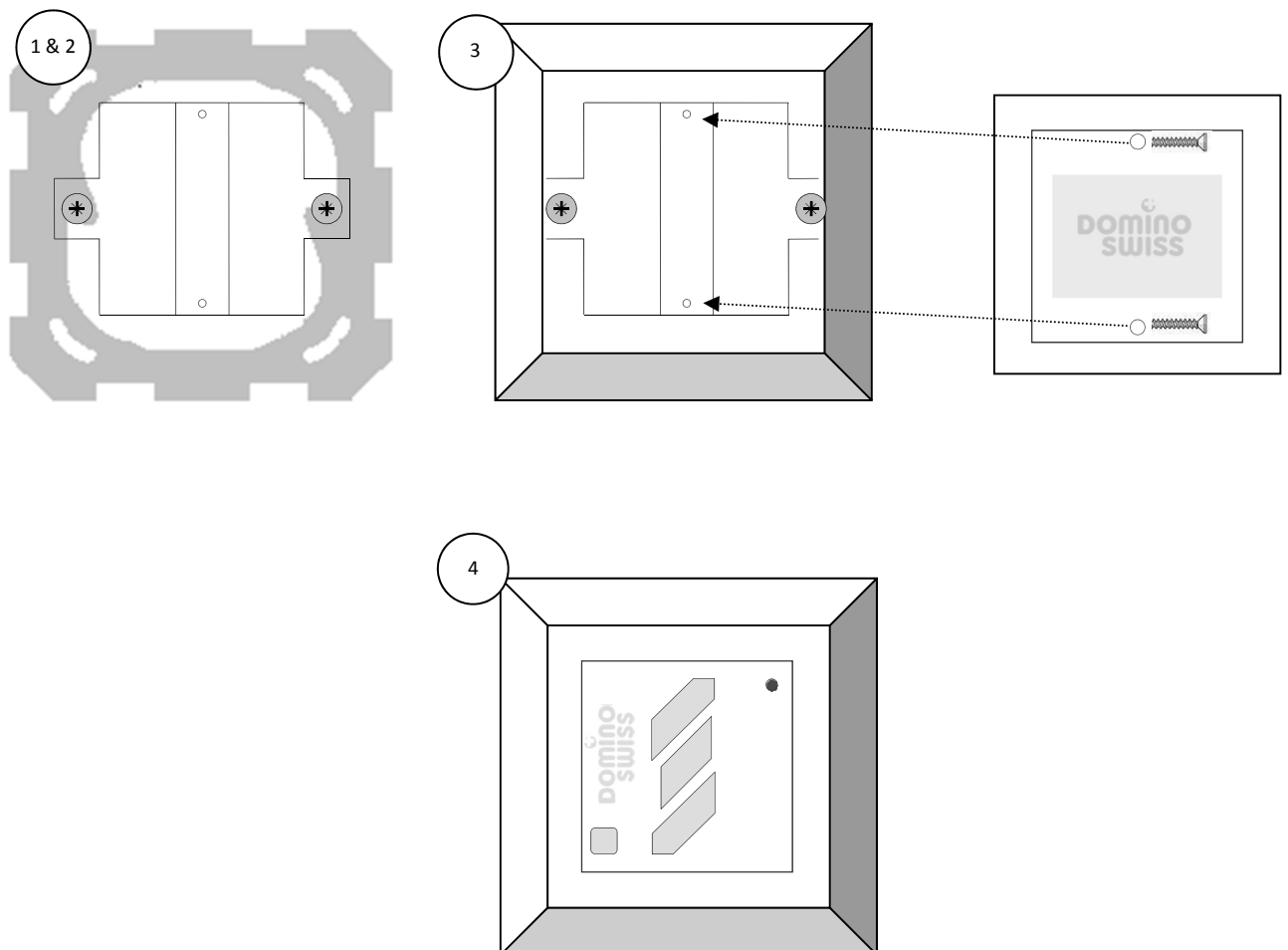
Um die Sender optimal in das Wohn- oder Arbeitsumfeld zu integrieren, sind Montagesets für Schalterkombinationen (Designs) von Feller (EDIZIOdue), ABB (Sidus) und Legrand optional erhältlich. Die Dominoswiss Funksender können so passgenau in eine der bestehenden Kombinationen integriert werden können.

Die zur Montage notwendigen Schrauben inklusive Dübel sind im Lieferumfang der Einbaukombinationen enthalten.

b. Montageschritte Einbauset EDIZIOdue und ABB Sidus für Funksender mit Magnet

Für eine fachmännische Installation gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Führen Sie am gewünschten Montageort eine Funktionskontrolle durch.
2. Montieren Sie die Grundplatte an der Feller- oder ABB-Befestigungsplatte mit den zwei Schrauben.
3. Halten Sie den Innenrahmen auf die montierte Befestigungs- und Grundplatte und schrauben Sie diese mit den mitgelieferten Schrauben fest.
4. Setzen Sie den Sender ein.



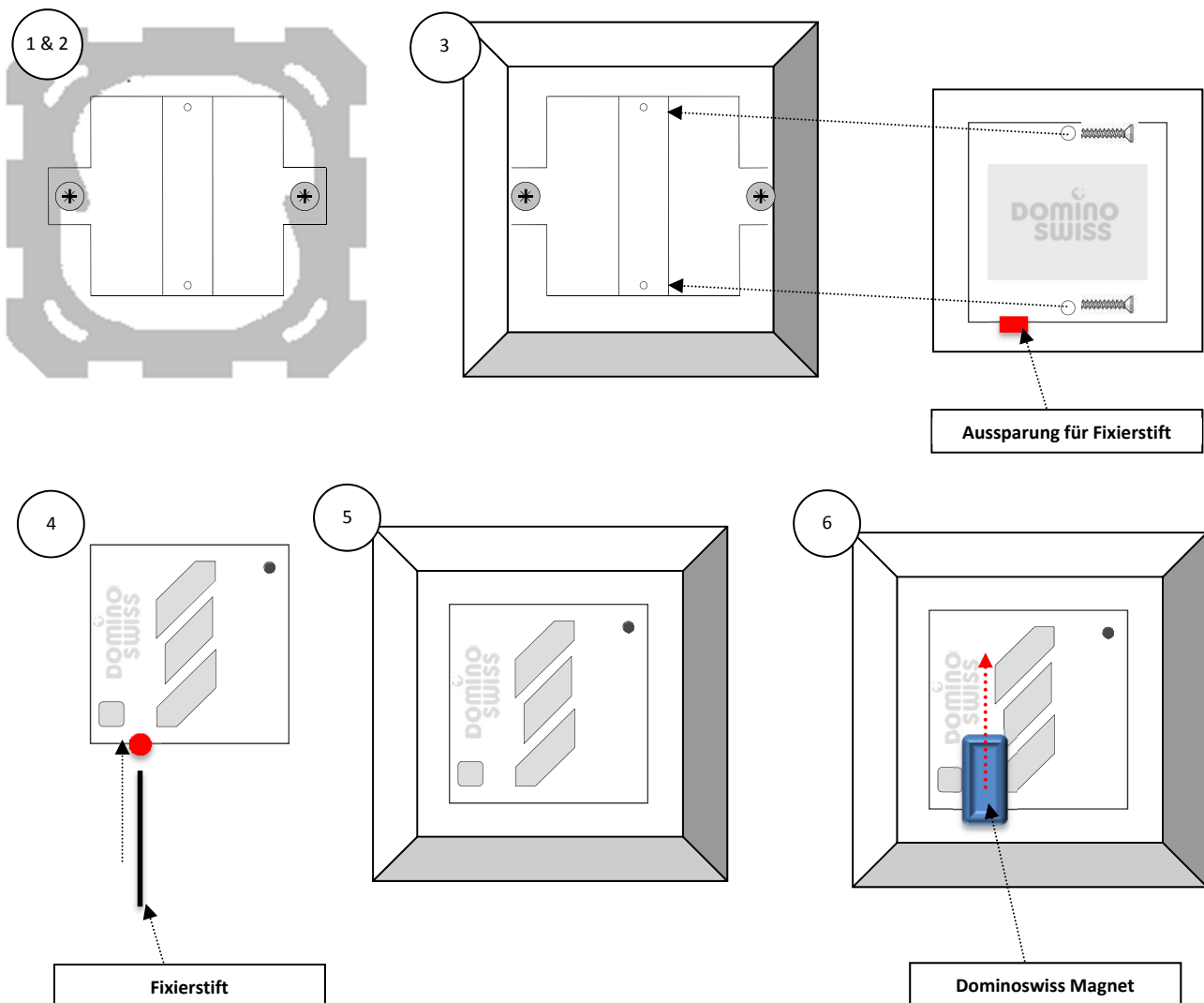
c. Montageschritte Einbauset EDIZIOdue und ABB Sidus für Funksender mit Fixiermechanismus

Für eine fachmännische Installation gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Führen Sie am gewünschten Montageort eine Funktionskontrolle durch.
2. Montieren Sie die Grundplatte an der Feller- oder ABB-Befestigungsplatte mit den zwei Schrauben.
3. Halten Sie den Innenrahmen auf die montierte Befestigungs- und Grundplatte und schrauben Sie diese mit den mitgelieferten Schrauben fest.

Achtung: Achten Sie darauf, dass die Aussparung für den Fixierstift am Innenrahmen auf der Unterseite ist.

4. Setzen Sie den Fixierstift (jedem Sender mit Fixiermechanismus beiliegend) in das Loch unterhalb des Senders und halten ihn mit dem Daumen fest, damit er während dem Einsetzen in das Einbauset nicht herausfällt.
5. Setzen Sie den Sender in das Montageset ein und lassen den Fixierstift in die untere Aussparung fallen.
6. Um den Sender wieder aus dem Montageset herauszulösen, nehmen Sie einen Dominoswiss Magneten und führen diesen am Sender zwischen der KANAL-Taste und den anderen drei Bedientasten von unten nach oben. Damit wird der Fixierstift nach oben bewegt, wodurch sich der Sender aus der Halterung lösen lässt.



5. Aufbausets im Look bestehender Schalterkombinationen

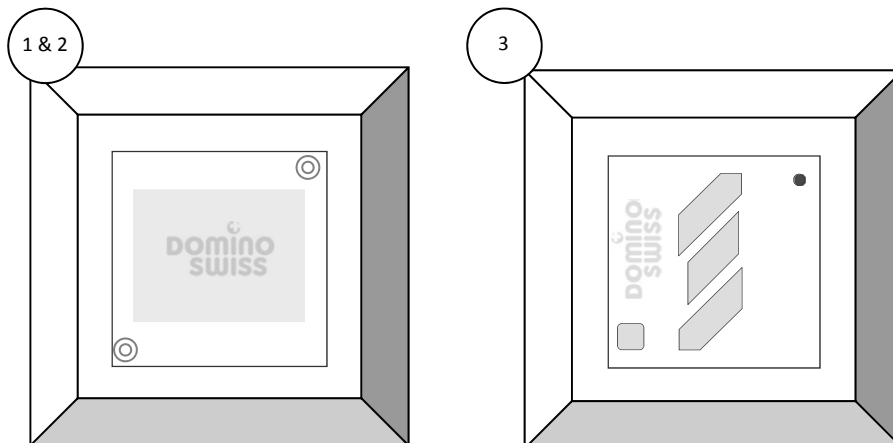
a. Einführung

Die Sender können auch aufputz in der optional erhältlichen Feller-, ABB- oder Legrand-Wandhalterung platziert werden. Das Aufbauset eignet sich zum Schrauben oder bei glatten Flächen zum direkten Kleben auf den Untergrund. Es ist keine Einbautiefe erforderlich. Dieser Artikel wird komplett in einem Stück geliefert. Der Sender muss nach der Montage nur noch eingesetzt werden. Vor einer definitiven Platzierung ist die Funkverbindung zu testen.

b. Montageschritte Aufbausets für Funksender mit Magnet

Für eine fachmännische Installation gehen Sie bitte wie folgt vor:

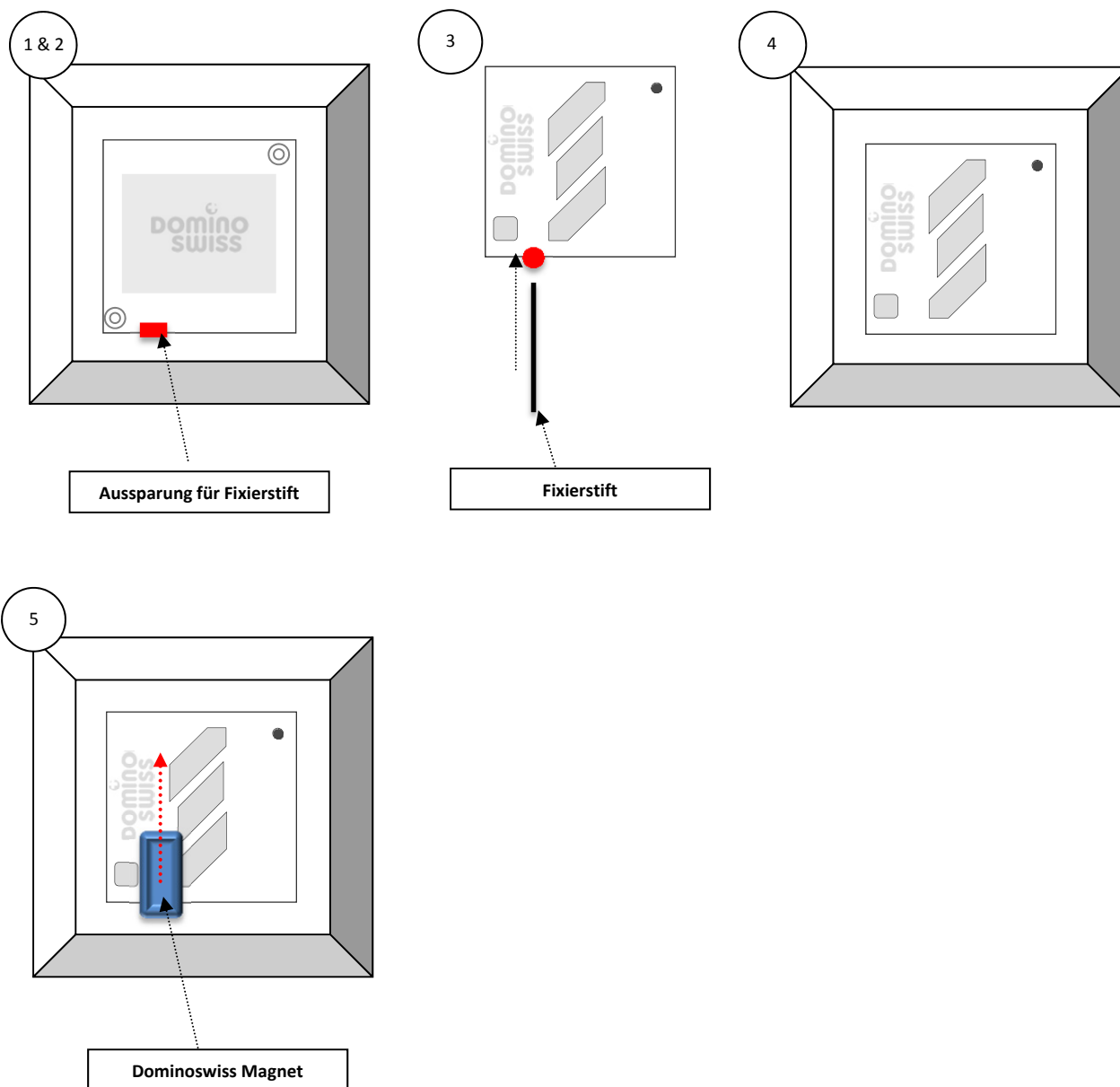
1. Führen Sie am gewünschten Montageort zuerst eine Funktionskontrolle durch.
2. Montieren Sie das Aufbauelement an der gewünschten Stelle. Es stehen folgende Montagemöglichkeiten zur Verfügung: Montage mittels zwei Schrauben (auf Holz), Montage mittels zwei Schrauben und Dübel (Bohrung in Mauer), Montage mittels Klebestreifen (auf Plättchen oder Glas und glatten Oberflächen).
3. Setzen Sie den Sender ein.



c. Montageschritte Aufbausets für Funksender mit Fixiermechanismus

Für eine fachmännische Installation gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Führen Sie am gewünschten Montageort zuerst eine Funktionskontrolle durch.
2. Montieren Sie das Aufbauelement an der gewünschten Stelle. Es stehen folgende Montagemöglichkeiten zur Verfügung: Montage mittels zwei Schrauben (auf Holz), Montage mittels zwei Schrauben und Dübel (Bohrung in Mauer), Montage mittels Klebestreifen (auf Plättchen oder Glas und glatten Oberflächen).
3. Setzen Sie den Fixierstift (jedem Sender mit Fixiermechanismus beiliegend) in das Loch unterhalb des Senders und halten ihn mit dem Daumen fest, damit er während dem Einsetzen in das Einbauset nicht herausfällt.
4. Setzen Sie den Sender in das Montageset ein und lassen den Fixierstift in die untere Aussparung fallen.
5. Um den Sender wieder aus dem Montageset herauszulösen, nehmen Sie einen Dominoswiss Magneten und führen diesen am Sender zwischen der KANAL-Taste und den anderen drei Bedientasten von unten nach oben. Damit wird der Fixierstift nach oben bewegt, wodurch sich der Sender aus der Halterung lösen lässt.



VI. Die Dominoswiss Funkzentraleinheit (FZE)

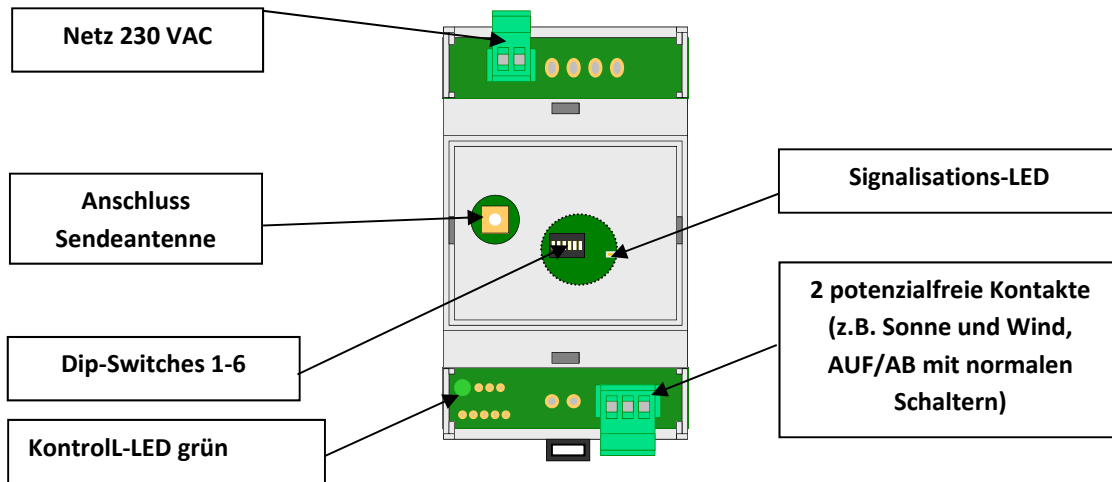


1. Einführung

Die Funkzentraleinheit FZE dient der Steuerung bzw. Anbindung von Dominoswiss-Geräten mittels peripheren Komponenten wie Schalter, Taster, Schaltuhren, SPS, KNX, LON, usw.. Über eine entsprechende Beschaltung der beiden Eingänge (siehe Tabelle "parallele Kommandos") lassen sich definierte Dominoswiss-Funk-Kommandos absetzen. Im Geräteinnern befindet sich ein 6-stelliger DIP-Switch an welchem der gewünschte Betriebsmodus eingestellt werden kann wobei Modus "0" für die serielle Adress- und Datenübertragung (siehe Tabelle "serielle Kommandos") an die FZE reserviert ist. Hierdurch lassen sich per übergeordneten Steuerungen jeglicher Art, sämtliche Dominoswiss-Kommandos erzeugen. Die FZE hat keine Repeaterfunktion.



Achtung: Die Dominoswiss Funkzentraleinheit beinhaltet keine integrierte Schaltuhr.



a. Technische Daten

Kurzbezeichnung	FZE U
Artikelnummer	50372
Frequenzbereich	868 MHz
Speisung	230 V 50 Hz 1.3 W
Masse L x B x H	90 x 53 x 50 mm (ohne Antenne)
Montage	DIN-Normschienen (EN50022)
Umgebungstemperatur	-10°C bis +40°C
Gewicht	176 Gramm (ohne Antenne)
Schutzart	ca. IP20 (geeignet für den Einbau ins Tableau)
Einlernbare Sender im Mode 0	31
Einlernbare Sender im Mode 1-31	80
Pause zwischen mehreren Kommandos	2 Sekunden
Tastenentprellung im Mode 0	Keine
Tastenentprellung im Mode grösser 1-31	Ca. 20 ms
Repeaterfunktion	Keine
Abmessungen L x B x H	90 x 53 x 59 (ohne Antenne)
Konformität	CE
Herstellungsland	Schweiz

b. Geräteanschluss

Eingänge bei Betriebsart:

- Mode 1 bis 31 (parallele Kommandos): potentialfreie Kontakte, 12VDC, max. 1 mA, entprellt
- Mode 0 (serielle Kommandos): open Collector, 12VDC, max. 1 mA, nicht entprellt

1 = Eingang offen

0 = Eingang nach COM (GND) gezogen

Speisung: 230 VAC 50 Hz

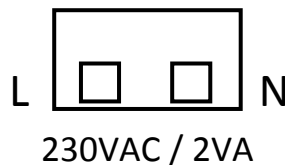
2. Anschluss und Montage

a. Montage

Das Gerät wird am Stromnetz betrieben und ist in einem DIN-Hutschienengehäuse untergebracht. Es lässt sich Auf-, Unterputz oder in ein Tableau auf C-Schiene montieren. Zwecks Programmierung ist nach dem Abschrauben der Antenne der 6-stellige DIP-Switch sowie die Zustands-LED frontseitig zugänglich, indem die Frontplatte mittels Schraubenzieher ausgehebelt wird. Gerät an das Stromnetz anschliessen. Die geräteinterne wie auch die geräteexterne grüne LED leuchten.

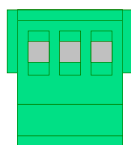
b. Anschluss an Netz

Die Funkzentraleinheit muss zur Stromversorgung mit dem 230V-Netz verbunden werden. Nach Anschluss der Netzspannung leuchtet neben der 3-poligen Anschlussklemme die grüne Kontroll-LED. Dazu wird die 2-polige Anschlussklemme auf der oberen Seite des Gerätes wie folgt angeschlossen:

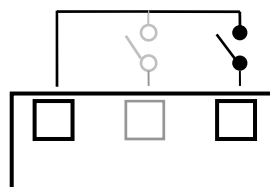


c. Anschluss an Gerät mit einem potentialfreien Kontakt

Für die Verwendung mit einem befehlsgebenden Gerät mit nur einem potentialfreien Kontakt muss dieser mit den Anschlüssen **COM und S1** verbunden werden. In dieser Anschlussart können die Modi 1–24 an den Dip-Switches eingestellt werden. Schliessen Sie zum Beispiel eine Schaltuhr wie folgt mit der unteren 3-poligen Anschlussklemme an:



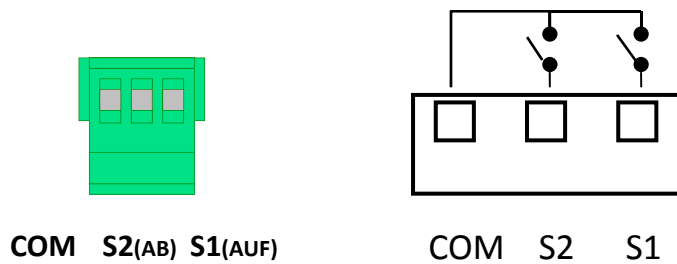
COM S2(AB) S1(AUF)



COM S2 S1

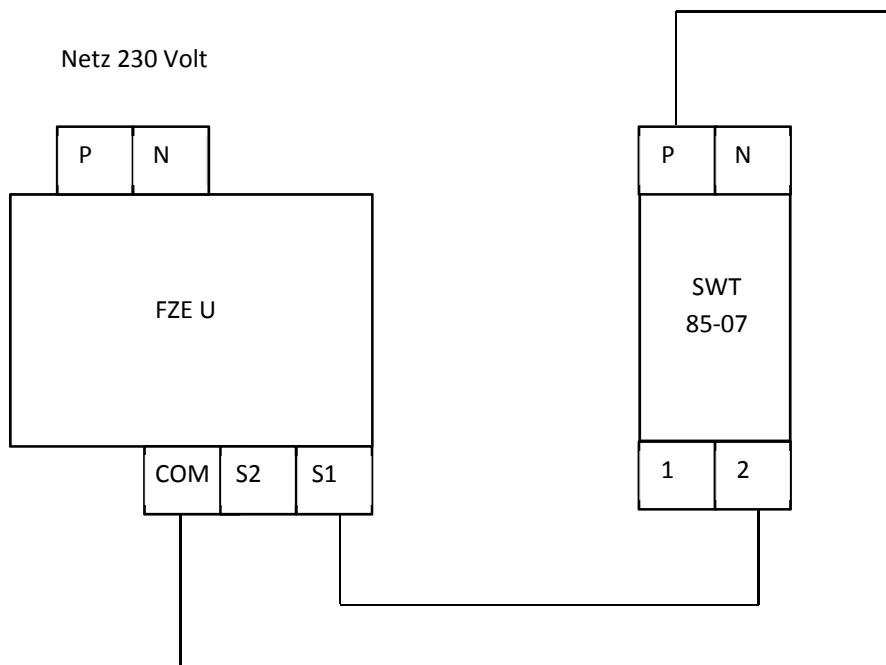
d. Anschluss an Gerät mit zwei potentialfreien Kontakten

Für die Verwendung mit einem vorgeschalteten Steuergerät beachten Sie bitte, dass die zwei potentialfreien Kontakte mit den Anschlüssen **COM, S2 und S1** verbunden werden müssen. Beide müssen am Anschluss COM verbunden werden. Für diese Anschlussart ist der Mode 25 und 26 an den Dip-Switches vorgesehen. Schliessen Sie die Kontakte dieses Steuergerätes wie folgt mit der unteren 3-poligen Anschlussklemme an:



e. Anschluss an den SWT 85-07 Switch-Schalter

Der Switch-Schalter SWT 85-07 muss gemäss folgendem Schema an die Dominoswiss FZE angeschlossen werden. Der SWT 85-07 dient beispielsweise als Sperrschalter in einem Dominoswiss Sperrkonzept.



3. Programmierung für parallele Kommandos

a. Funksender bei der FZE für Betriebsart 1 bis 31 einlernen (parallele Kommandos)

- Sofern der Betriebsmodus grösser "0" gewählt wird, ist die DIP-Switch-Stellung während dem Einlernen von Sendern unwichtig.
- Sind noch keine Sender eingelernt, kann der Lernvorgang mit jedem Sender initiiert werden. Andernfalls ist der Lernvorgang nur mit einem bereits eingelernten Sender initiiierbar.
- Nach dem Einlernen eines Mastersenders (es können mehrere Master eingelernt werden) ist der Lernvorgang nur noch von diesem Mastersender initiiierbar.
- Grundsätzlich ist der Lernvorgang bei der FZE identisch mit dem eines normalen Funkempfängers, nur tritt beim FZE anstelle des Wippens, die Signalisierung über die geräteinterne gelbe LED.



Hinweis: Sind der FZE mehrere Sender oder Kanäle eingelernt, werden diese mit einer Verzögerung von jeweils 2 Sekunden pro Kanal abgesendet.

1. Lernmodus am Funksender aktivieren / Suche der FZE

Taste **KANAL + POS** für 3 Sekunden drücken

Die **STATUS-LED** beginnt grün zu blinken. Der Lernmodus ist aktiviert.

Wurde die Funkzentraleinheit gefunden, leuchtet die Signalisations-LED an der Funkzentraleinheit konstant gelb, und die **STATUS-LED** am Funksender entweder grün (=dieser Kanal ist der FZE bereits eingelernt) oder rot (=dieser Kanal ist der FZE noch nicht eingelernt).

Wurde statt der Funkzentraleinheit ein anderer Empfänger gefunden, muss die Suche mittels kurzem Tippen auf die **AUF-Taste** fortgesetzt werden, bis die FZE gefunden wurde.

2. Kanal wählen

Wählen Sie mit der **KANAL-Taste** den gewünschten Kanal

Ist der entsprechende Kanal bereits eingelernt, leuchtet die **STATUS-LED** grün. Andernfalls leuchtet die **STATUS-LED** rot.

Grün = eingelernt

Rot = nicht eingelernt

3. Kanal ein- und auslernen

Drücken und halten Sie die **KANAL-Taste** und tippen Sie kurz die **AUF-** bzw. **AB-Taste**, um den Kanal ein- bzw. auszulernen. Die **Status-LED** wechselt von rot (nicht eingelernt) auf grün (eingelernt) bzw. von grün auf rot.

Werden mehrere Sender eingelernt (max. 80), werden die auszuführenden Kommandos in der Reihenfolge der eingelernten Sender, im Abstand von 2 Sec, abgesetzt.

4. Lernmodus beenden

Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken

Die leuchtende Status-LED oben rechts erlischt.

Nach 2 Minuten wird der Lernmodus ausserdem automatisch beendet.

b. Einstellen der Dip-Switches

Die Dip-Switches sind sogenannte Kippschalter. Diese befinden sich im Innern der FZE. Um auf diese Schalter zugreifen zu können, muss die frontseitige Abdeckung der FZE entfernt werden. Mit den Schalterstellungen der DIP-Switches wird gewählt, welche Befehle durch das angeschlossene befehlsgebende Gerät ausgelöst werden sollen. Folgende Mode-Nummern (Mode) sind für die Dip-Switches verfügbar:



ON = 1
OFF = 0

=Dip-Switches Schalterstellungen



=Kontaktschluss



=Kontaktöffnen

c. Tabelle für parallele Kommandos

Gilt ab FZE-Softwareversion 1.80

Mode	DIP-Switch	Kontakt S1			Kontakt S2		
		Close <2sec	Close >2sec	Open <2sec	Close <2sec	Close >2sec	Open <2sec
0	000000	Reserviert – Serielle Datenübertragung KNX-Clock			Reserviert – Serielle Datenübertragung KNX-Clock		
1	100000	--	--	AUF	AUF	--	--
2	010000	--	--	AB	AB	--	--
3	110000	--	--	AB2	AB2	--	--
4	001000	--	--	STOP+POS	STOP+POS	--	--
5	101000	AUF	--	AB	AB	--	AUF
6	011000	AUF	--	AB2	AB2	--	AUF
7	111000	AUF	--	STOP+POS	STOP+POS	--	AUF
8	000100	Sperren	--	Freigeben	Freigeben	--	Sperren
9	100100	Sperren	--	AUF+ Freigeben	Freigeben	--	AUF+ Sperren
10	010100	Sperren	--	AB+ Freigeben	Freigeben	--	AB+ Sperren
11	110100	Sperren	--	AB2+ Freigeben	Freigeben	--	AB2+ Sperren
12	001100	Sperren	--	STOP+POS+ Freigeben	Freigeben	--	STOP+POS+ Sperren
13	101100	AUF+ Sperren	--	Freigeben	AB+ Sperren	--	Freigeben
14	011100	AUF+ Sperren	--	AUF+ Freigeben	AB+ Sperren	--	AUF+ Freigeben
15	111100	AUF+ Sperren	--	AB+ Freigeben	AB+ Sperren	--	AB+ Freigeben
16	000010	AUF+ Sperren	--	AB2+ Freigeben	AB2+ Freigeben	--	AUF+ Sperren
17	100010	AUF+ Sperren	--	STOP+POS+ Freigeben	AUF+ Freigeben	--	STOP+POS+ Sperren

18	010010	STOP+POS+ Sperrn	--	Freigeben	STOP+POS+ Freigeben	--	Sperrn
19	110010	STOP+POS+ Sperrn	--	AUF+ Freigeben	STOP+POS+ Freigeben	--	AUF+ Sperrn
20	001010	STOP+POS+ Sperrn	--	STOP+POS+ Freigeben	STOP+POS+ Freigeben	--	STOP+POS+ Sperrn
21	101010	AUF+ Freigeben	--	Sperrn	AB+ Freigeben	--	Sperrn
22	011010	AUF+ Freigeben	--	AUF+ Sperrn	AB+ Freigeben	--	AUF+ Sperrn
23	111010	AUF+ Freigeben	--	AB+ Sperrn	AB+ Freigeben	--	AB+ Sperrn
24	000110	AUF+ Freigeben	--	STOP+ Freigeben	STOP+POS+ Freigeben	--	STOP+ Freigeben
25	100110	AUF+ Sperrn	--	STOP+ Freigeben	AB+ Freigeben	--	STOP+ Freigeben
26	010110	AUF+ Freigeben	--	STOP+ Freigeben	AB+ Freigeben	--	STOP+ Freigeben
27	110110		AUF	Wippen AUF		AB	Wippen AB
31		LED ON			LED OFF		

- Bei Verwendung von **Mode 27** soll nur ein Sender eingelernt werden. Dieser Mode dient zum Anschluss eines konventionellen Schalters (AUF / AB). Diese Einstellung ermöglicht den AUF- und AB-Befehl inklusive Wippen. Dies dient der Möglichkeit, Dominoswiss in Verbindung mit verdrahteten Tastern einzusetzen, welche ausserdem auch Feineinstellungen an den Lamellen ermöglichen sollen.

Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Kombination aus, und stellen Sie die Dip-Switches im Inneren der FZE mit einem spitzen Werkzeug ein. Das Gerät ist danach betriebsbereit. Testen Sie die Funktion durch die entsprechenden Einstellungen am befehlsgebenden Gerät.

d. Bei Verwendung eines Eingangs (Mode 1 bis 23)

Bei Verwendung eines Eingangs der beiden potentialfreien Kontakte stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung: **Die Mode-Nummern 1-23.**

Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Kombination aus, und stellen Sie die DIP-Switches im Inneren der Funkzentraleinheit mit einem spitzen Werkzeug ein. Das Gerät ist nun betriebsbereit. Testen Sie die Funktion durch entsprechende Einstellungen an der Schaltuhr.

e. Bei Verwendung beider Eingänge (Mode 24 bis 26)

Bei einer Verwendung von beiden Eingängen der beiden potentialfreien Kontakte stehen folgende Mode-Möglichkeiten zur Verfügung: **Die Mode Nummern 24 bis 26.**



Hinweise:

- 1.) Der Kontakt S1 (AUF) hat Priorität gegenüber dem Kontakt S2 (AB).**
- 2.) Werden die Kontakte S1 (AUF) und S2 (AB) gleichzeitig betätigt, so wird der Kontakt S2 (AB) ignoriert. Das Gerät nimmt dabei keinen Schaden.**
- 3.) Befehle kürzer als 2 Sekunden lassen den verbundenen Antrieb starten und stoppen.**
- 4.) Befehle länger als 2 Sekunden lassen die Bewegung einrasten.**

Die Befehle AUF und AB werden damit sinnvoll an das System weitergegeben. Kurze Befehle lassen die verbundenen Antriebe starten und stoppen, längere Befehle als 2 Sekunden lassen die Bewegung „einrasten“, d.h. dass die Antriebe trotz loslassen der Kontakte weiterlaufen. Die Aufwärtsbewegung hat Priorität. Solange der AUF-Kontakt betätigt ist, ist die Anlage für die manuelle Bedienung gesperrt.

Bitte beachten Sie, dass Bedienungen über die Funkzentraleinheit mit einer kurzen, aber kaum merkbaren Verzögerungszeit ausgeführt werden, weil die Sperr- und Freigabebefehle zusätzlich übertragen werden.

4. Zusatzeinstellungen mittels Installationssender F18 PRO

Mittels Funkinstallationssender Professional F18 PRO können zusätzlich folgende Einstellungen getätigt werden:

- Kanal 1: **Rot** Altes Sperrkonzept, nur Master können Sperren/Entsperren
Grün Neues Sperrkonzept, wird im Zusammenhang mit Sonnen-Wind-Sensoren benötigt
- Kanal 2: **Rot** Vor POS wird ein Stop versandt
Grün Es wird NewPOS versandt welches kein Stop benötigt. NewPOS wird nur von PRO-Empfängern erkannt.
- Kanal 3: **Rot** Code 5 versendet Stop
Grün Code 5 Abschatten (fährt nach unten und anschliessend die Lamellen auf)
- Kanal 4: **Rot** Code 5 versendet Stop
Grün Code 5 versendet Down2

5. Mode "0" (serielle Kommandos)

a. Sender einlernen im Mode „0“

- Sofern der Betriebsmode "0" gewählt wird, muss die DIP-Switch-Stellung **vor Beginn des Lernvorgangs auf "000000" gestellt werden.**
- Sind noch keine Sender eingelernt, kann der Lernvorgang mit jedem Sender initiiert werden. Andernfalls ist der Lernvorgang nur mit einem bereits eingelernten Sender initiiierbar.
- Nach dem Einlernen eines Mastersenders (es können mehrere Master eingelernt werden) ist der Lernvorgang nur noch von diesem Mastersender initiiierbar.
- Grundsätzlich ist der Lernvorgang bei der FZE identisch mit dem eines normalen Funkempfängers, nur erfolgt bei der FZE die Signalisierung über die geräteinterne gelbe LED anstelle des Wippens.
- Die Betriebsart "Mode 0" verfügt über 32 Sender-Speicherpositionen (0-31).

Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken
Die STATUS-LED beginnt grün zu blinken. Der Lernmodus ist aktiviert.

Wurde die Funkzentraleinheit gefunden, signalisiert die gelbe Signalisations-LED in der FZE nun folgende Zustände:

(- - - -)

Der am DIP-Switch eingestellte Speicherplatz ist unbelegt, also frei.

1. Lernmodus am Funksender aktivieren / Suche der FZE

(- - - - -)

Der am DIP-Switch eingestellte Speicherplatz ist durch einen anderen Sender (Kanal) belegt, also besetzt.

(———) Der am DIP-Switch eingestellte Speicherplatz ist mit dem aktuellen Sender (Kanal) belegt, also besetzt.

Wurde statt der Funkzentraleinheit ein anderer Empfänger gefunden, muss die Suche mittels kurzem Tippen auf die AUF-Taste fortgesetzt werden, bis die FZE gefunden wurde.

2. DIP-Switches auf die gewünschte Speicherposition stellen

Schalter					
1	2	3	4	5	6
Wert (binär) in Stellung ON					
1	2	4	8	16	--

Beispiele:

00000 = Speicherplatz 0

10000 = Speicherplatz 1

01000 = Speicherplatz 2

11000 = Speicherplatz 3

00100 = Speicherplatz 4

11111 = Speicherplatz 31

3. Kanal ein- und auslernen

Drücken und halten Sie die KANAL-Taste und tippen Sie kurz die AUF- bzw. AB-Taste, um den Kanal ein- bzw. auszulernen. Die Status-LED wechselt von rot (nicht eingelernt) auf grün (eingelernt) bzw. von grün auf rot.

Falls gewünscht noch weitere Sender bzw. Kanäle einlernen.

4. Lernmodus beenden

Taste KANAL + POS für 3 Sekunden drücken

Die leuchtende Status-LED oben rechts erlischt.

Nach 2 Minuten wird der Lernmodus ausserdem automatisch beendet.

- Nach jedem Umschalten der DIP-Switch oder Kanaländerung einen Augenblick warten und beobachten ob die Signalisierung der gelben LED ändert.
- Um festzustellen auf welchem Speicherplatz ein bereits eingelernter Sender ist, müssen die DIP-Switch durchprobiert werden und jedes Mal muss ein Verbindungsaufbau erfolgen.
- Belegte Speicher können nicht überschrieben werden. Sie müssen zuerst gelöscht werden.
- Ein eingelernter Sender kann jederzeit unabhängig der aktuellen DIP-Switch Einstellung ausgelernt werden.
- Ein belegter Speicherplatz kann mit jedem Sender ausgelernt werden mittels „KANAL-Taste halten und 5 x AB“ (nötig bei unauffindbaren Sendern).
- Ein Sender kann nur einmal eingelernt werden.
- Die Speicherposition „0“ hat einen reduzierten Funktionsumfang ohne Wippen und POS.
- Die Speicherposition „31“ muss nicht eingelernt werden. Spricht das übergeordnete System (z.B. KNX) diese Position an, werden alle eingelernten Sender im 2 Sekunden-Rhythmus versandt. Diese Methode dient der zentralen Steuerung mehrerer Anlagen wenn mehrere Mastersender eingelernt sind um Funkkollisionen zu vermeiden.

b. Tabelle für serielle Kommandos

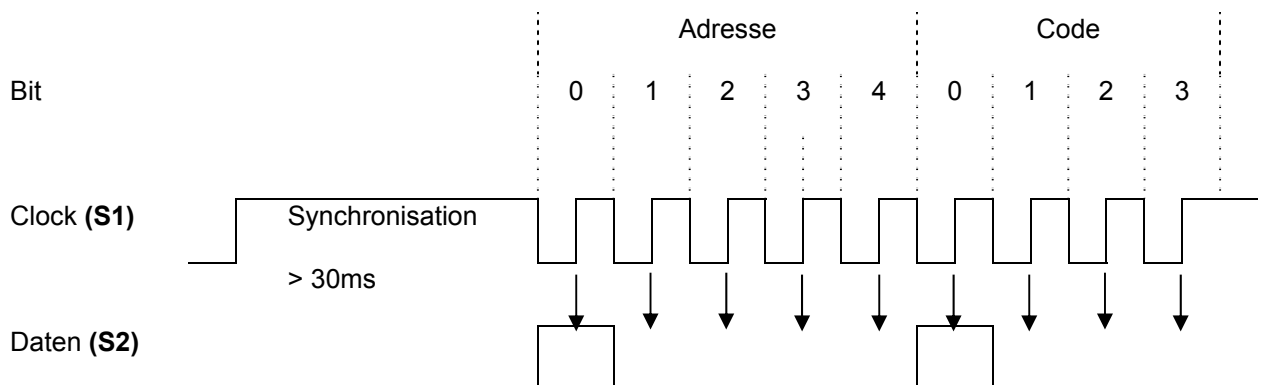
DIP-Switch Einstellung 0 (Mode)

Adresse	Code	Funktion
Adresse 0 bis 30 (binär 00000 bis 11111)	Code 1 (1000)	Wippen AUF
	Code 2 (0100)	Wippen AB
	Code 3 (1100)	AUF
	Code 4 (0010)	AB
	Code 5 (1010)	Stop
	Code 6 (0110)	POS
	Code 7 (1110)	Sperren
	Code 8 (0001)	Entsperren

c. Signalübertragung

Die 9 Bit Signalübertragung wird initiiert (reset) indem der Anschluss S1 für min. 30ms auf "1" gehalten wird. Das Telegramm besteht aus 5 Bit Adresse (Sender) und 4 Bit Code (Kommando). Die Adresse wird vor dem Code und das niederwertigste Bit (LSB) wird zuerst empfangen (siehe Diagramm).

Datenübertragung 9 Bit (Spannungspegel an der Funk-Zentraleinheit FZE)



Synchronisation: Diese muss vor jeder Datenübertragung eingefügt werden und min. 30ms sein.

Clock: Puls und Pause müssen min. 8ms und weniger als 30ms betragen.

Daten: Diese werden mit der steigenden Clock-Flanke übernommen. Das niederwertigste Bit wird zuerst empfangen.

6. Installation FZE-KNX-Router

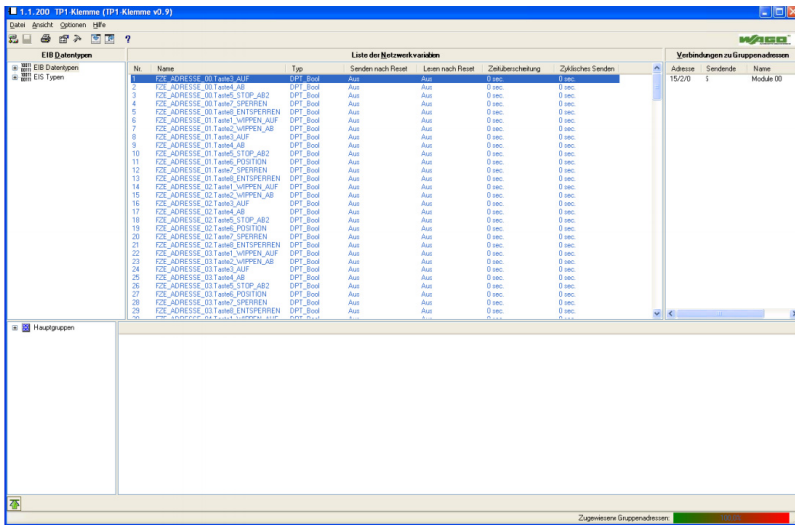
a. Vorbereitung

TP1-Klemmen Plug-In (KNXTP1-Klemme.vd4) für ETS wie folge downloaden:

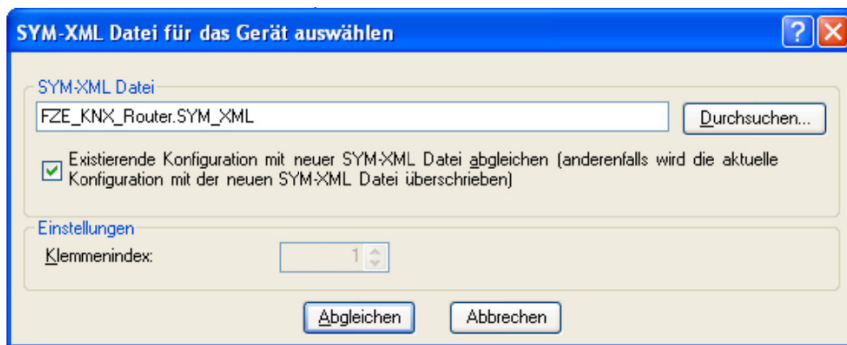
- eshop.wage.com
- suchen nach 753-646
- Reiter Downloads auswählen
- Produktdatenbank downloaden

b. Verknüpfung erstellen

TP1 Parametrierdialog öffnen



Datei >> SYM-XML Datei importieren



Nr.	Name	Typ	Senden nach Reset	Lesen nach Reset	Zeitüberschreitung	Zyklisches Senden
1	FZE_ADRESSE_00.Taste3_AUF	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
2	FZE_ADRESSE_00.Taste4_AB	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
3	FZE_ADRESSE_00.Taste5_STOP_AB2	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
4	FZE_ADRESSE_00.Taste7_SPERREN	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
5	FZE_ADRESSE_00.Taste8_ENTSPERREN	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
6	FZE_ADRESSE_01.Taste1_WIPPEN_AUF	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
7	FZE_ADRESSE_01.Taste2_WIPPEN_AB	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
8	FZE_ADRESSE_01.Taste3_AUF	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
9	FZE_ADRESSE_01.Taste4_AB	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
10	FZE_ADRESSE_01.Taste5_STOP_AB2	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
11	FZE_ADRESSE_01.Taste6_POSITION	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
12	FZE_ADRESSE_01.Taste7_SPERREN	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
13	FZE_ADRESSE_01.Taste8_ENTSPERREN	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
14	FZE_ADRESSE_02.Taste1_WIPPEN_AUF	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
15	FZE_ADRESSE_02.Taste2_WIPPEN_AB	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
16	FZE_ADRESSE_02.Taste3_AUF	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
17	FZE_ADRESSE_02.Taste4_AB	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
18	FZE_ADRESSE_02.Taste5_STOP_AB2	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
19	FZE_ADRESSE_02.Taste6_POSITION	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
20	FZE_ADRESSE_02.Taste7_SPERREN	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
21	FZE_ADRESSE_02.Taste8_ENTSPERREN	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.
22	FZE_ADRESSE_03.Taste1_WIPPEN_AUF	DPT_Bool	Aus	Aus	0 sec.	0 sec.

- FZE_Adresse_00 bis FZE_Adresse_31 entsprechen den an der Funkzentraleinheit eingestellten DIP-Switch-Adressen beim Einlernen des jeweiligen Senders.
- Taste 1 bis Taste 8 enthalten die jeweiligen Funkkommandos, welche abgesetzt werden, wenn der KNX-Aktor ein Impuls (1-0) sendet.

Zu beachten gilt:

- Die Adresse 00 weist einen eingeschränkten Funktionsumfang auf.
- Die Adresse 31 sendet alle eingelernten Adressen.

c. Programmieren

Damit die Adresse im TP1 programmiert werden kann, muss mit einer Drahtbrücke die zwei Programmieraste-Eingänge kurzgeschlossen werden, so dass die Anzeige B leuchtet.

